

**Wahlen:** CVP, FDP, SVP und Hansjörg Wilde spannen zusammen

SEITE 2

**Brunnen:** Keime im Wasser sind nicht gesundheitsgefährdend

SEITE 3

**Konzert:** Glanzauftritt des Philharmonischen Orchesters Riehen

SEITE 5

**Sport:** Erfolge in Leichtathletik, Stepptanz und Orientierungslauf

SEITEN 10/11



**ERÖFFNUNG** Generationenparcours St. Chrischona wurde feierlich und erfolgreich eröffnet

# Gemeinsam unterwegs



Marion Dammann, flankiert von Patrick Götsch und Schwester Ursula Seebach, durchschneidet das Band und eröffnete den Generationenparcours.

Der am Wochenende eröffnete Generationenparcours verbindet Spass und Unterhaltung mit Elementen des – nicht ausschliesslich religiösen – In-sich-Gehens.

MICHÈLE FALLER

Der Spielplatz hinter dem Restaurant ist gut besucht. Es wird geschaukelt, auf einer «Gigampfi» oder einer kleineren Holzschnecke gewippt, und auch der Stepper ist in Betrieb – Moment, ein Fitnessgerät auf einem Spielplatz? In Wahrheit handelt es sich eben um den «Generationenplatz», die erste Station des letzten Samstag eröffneten Generationenparcours auf St. Chrischona. Dass, schon bevor der erste Redner das Mikrofon ergriff, eifrig ausprobiert wurde, scheint ein gutes Vorzeichen zu sein. Die neue Attraktion steht nämlich unter dem Motto «Bewegung, Begegnung, Besinnung».

«Es ist nicht selbstverständlich, dass der Generationenparcours hier eröffnet werden kann», sagte Projektleiter Pfarrer Stefan Fischer zu Beginn seiner Ansprache vor gut gelauntem und passenderweise auch altersmässig bunt gemischtem Publikum. Auch Fischer strahlte mit der Sonne um die Wette, als er alle An- und auch die Abwesenden begrüsst und sich bei

allen bedankte, die den abwechslungsreichen Spazierweg unterstützt, begleitet und ermöglicht haben: Oberin Schwester Ursula Seebach, Präsidentin des Vereins Generationenparcours, Bettingens Gemeindepräsident Patrick Götsch und Schirmherrin Marion Dammann, Landrätin des Landkreises Lörrach. Insbesondere dankte Fischer den «unermüdlichen Schaffern» Rolf Krähenbühl und Ueli Mauch, die von der Schaukel bis zum Labyrinth alles Geplante umsetzten.

## Mit Bruder Klaus durch den Wald

Insgesamt neun Stationen sind es, die sowohl Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten von Stepper bis Seilbahn als auch Erlebnisse der ruhigeren Art bieten: Das Hörrohr unterstützt beim Vogelgezwitscher-Lauschen und der «Sinnespfad» macht erfahrbar, wie sich Tannzapfen im Vergleich zu Kieselsteinen anfühlen. Die Schuhe sind selbstverständlich vorher auszuziehen. Dem dritten «B» kann vornehmlich auf dem «Weg der Besinnung» gefrönt werden. Von Bruder Klaus-Zitaten begleitet führt dieser durch den Wald zur Kirche St. Chrischona.

Schwester Ursula Seebach vom Diakonissen-Mutterhaus St. Chrischona freute sich, dass die Entdeckungsreise des Generationenparcours Jung und Alt sowie Menschen aus Gegenden vom Dreiländereck bis Afrika offenstehe, und Patrick Götsch ergänzte, dass auch Innerschweizer Gäste anwesend seien: der Gemeinde-



Was dem einen Mutprobe, ist dem anderen das Höchste der Gefühle: die Seilbahn.

Fotos: Philippe Jaquet

rat von Kippel im Lötschental, die neue Partnergemeinde Bettingens. Den Generationenparcours lobte Götsch als Projekt von initiativen Einwohnerinnen und Einwohnern; in Bezug auf die Feierlichkeit meinte er: «Wir machen das schon das ganze Jahr.» Und verdeutlichte damit, dass das Projekt nicht zufällig im Bettinger Jubiläumsjahr «Bettingen – 500 Jahre bei Basel» realisiert worden ist, das unter dem Motto «Bewegung schafft Begegnung» läuft.



Auf dem Sinnespfad gilt es, verschiedene Oberflächen zu ertasten.

Bevor Schirmherrin Marion Dammann charmant und feierlich das rote Band durchschneidet, sinnierte sie über Schlagwörter wie «generationenübergreifend» und «grenzüberschreitend». Sie erachte vor allem die Ganzheitlichkeit von Bewegung, Begegnung und Besinnung als persönliche Bereicherung. Dann griff sie zur Schere, strahlte: «Der Generationenparcours ist eröffnet!», worauf alles eine Wettbewerbskarte fasste, die vollständig abgestempelt an der Verlosung teilnahm, und sich auf den Weg machte.

## Versprechen wurde eingelöst

Und schöner hätte man es auch nicht inszenieren können: Auf dem Generationenplatz schaukelten grössere Buben neben einem schüchternen Kleinkind, während ein junger Mann mit einem Säugling im Tragetuch den Stepper ausprobierte. Im Wald sausten gestandene Frauen mit der Seilbahn vorbei und den «Schwingenden Stein» teilten sich kleine Kinder einträchtig mit einem Grossrat. Beim andächtigen Schnüffeln an der Riechstation schliesslich konnte es passieren, dass einem der Weichspülerduft eines frisch gewaschenen Hemds in die Quere kam. Doch bot dies Gesprächsstoff, um sich auch dort mit älteren Damen und einem jungen Paar über das Erlebte auszutauschen. Bewegung, Begegnung und Besinnung stellten sich also innert kurzer Zeit ein.

**KINDER-FERIEN-STADT** Premiere im Niederholzquartier

# Spiel und Spass auf dem Pausenplatz

rs. Im Sommer 2011 war die Kinder-Ferien-Stadt der Robi-Spiel-Aktionen mit ihren Spiel-Attraktionen, Animationen und Unterhaltungsprogrammen erstmals in Riehen zu Gast, auf der Wettsteinanlage. Das Programm kam sehr gut an, in den Sommerferien der folgenden zwei Jahre war das Angebot wieder auf der Wettsteinanlage zu Gast und zog viele Kinder und Familien an. Nun kommt die Kinder-Ferien-Stadt erstmals auch in den Herbstferien nach Riehen und erstmals ins Niederholzquartier, nämlich auf den Pausenplatz des Schulhauses Niederholz. Als Angebot geplant sind Kinder-

karussell, Rollerbahn, Eisenbahn, Gumpimatte, Zirkuswagen, Spielwagen, Büchsenstand und ein Angebot der Gemeindebibliothek Niederholz. Als Projekte gibt es Windrädli, Portemonnaie, Regenrohr, Schminken und Salben herstellen. Die Kinder-Ferien-Stadt im Niederholz beginnt am kommenden Donnerstag, 3. Oktober, und dauert bis am Dienstag, 8. Oktober. Sie ist täglich (inklusive Wochenende) in Betrieb von 13.30 Uhr bis 17.30 Uhr. Für die Eltern gibt es einen «Kaffiklatschwagen», wo Getränke und Snacks zu familienfreundlichen Preisen zu haben sind.



Die Kinder-Ferien-Stadt belebte in den Sommerferien der letzten drei Jahre die Wettsteinanlage.

Foto: Loris Vernarelli

## EINWOHNERRAT

### Mehr Ferien fürs Gemeindepersonal

rs. Das Gemeindepersonal erhält ab Anfang 2014 einheitlich mindestens fünf Wochen Ferien bis zum 55. Altersjahr. Das hat der Einwohnerrat am Mittwoch beschlossen. Bisher hatten die Gemeindeangestellten bis und mit dem 45. Altersjahr Anspruch auf vier Wochen Ferien, danach erhöhte sich der Ferienanspruch pro Altersjahr um einen Tag bis auf fünf volle Wochen ab dem 50. Altersjahr. Hinzu kommen über die gesetzlichen Feiertage hinaus zwei Freitage, die vom Gemeindeverwalter für das gesamte Gemeindepersonal festgelegt werden können. Diese zwei zusätzlichen Freitage hatte eine Mehrheit der Sachkommission streichen wollen. Damit widersprach die Kommissionsmehrheit der gemeinderätlichen Vorlage. In der Diskussion setzte sich dann aber die Vorlage des Gemeinderats, die von einer Kommissionsminderheit unterstützt worden war, doch noch durch.

Der Zwischenbericht des Gemeinderats zum Abbau der Wartezeit für Kinder und Jugendliche an der Musikschule Riehen gab für die Fraktionen Anlass, sich in der Musikschul-Diskussion zu positionieren. Demnach wird nun die dritte von drei zur Diskussion gestellten Varianten favorisiert, die vorsieht, die Musikschule Riehen um 20 halbe Jahreslektionen zu erweitern mit der Auflage, schulische Räume ausserhalb der Musikschule zu nutzen. In den bisher nicht subventionierten privaten Musikschulen ton-in-ton und SMEH soll die Gemeinde 40 halbe Jahreslektionen mitfinanzieren, die Tarife der privaten Musikschulen seien jenen der Musikschule Riehen anzugleichen und den Privaten der Differenzbetrag zu entschädigen. Die SP und die Grünen hätten gerne eine Variante mit einem weitergehenden Ausbau der Musikschule Riehen gesehen, befürworteten aber im Sinn eines Kompromisses die Variante 3, die von FDP, LDP und SVP ausdrücklich favorisiert worden war. Die EVP drängte darauf, nun endlich vorwärtzumachen.

Unterstützung aus dem Einwohnerrat erhielt die Gehörlosen- und Sprachheilschule Riehen. An den Gemeinderat überwiesen wurden nämlich die Anzüge von Marianne Hazenkamp (Grüne) betreffend Weiterführung der Zusammenarbeit der Gemeinde Riehen mit der Gehörlosen- und Sprachheilschule Riehen (GSR) als auch von Barbara Graham (EVP) betreffend unterstützende Massnahmen zum Gelingen der neuen Schule, worin die Beibehaltung der GSR explizit genannt wurde.

Reklameteil

**Henz**  
DELIKATESSEN  
100% Natura-Qualität

**Die wilden Zeiten beginnen!**  
grosses Wildschau buffet

Telefon 061 643 07 77





## AUS DEM GEMEINDERAT

In seiner Sitzung vom 24. September 2013 hat der Gemeinderat Riehen neben anderen Geschäften, die noch in Bearbeitung stehen, auf ein Urteil des Verwaltungsgerichts Basel-Stadt zur Erhebung der Hundesteuer in Riehen und Bettingen reagiert:

### Hundesteuer künftig ohne Bearbeitungsgebühr

Bislang auferlegte das kantonale Veterinäramt allen Hundehaltern im Kanton für die jährliche Steuererhebung zusätzlich eine Bearbeitungsgebühr von 20 Franken. Das Appellationsgericht hat nun jüngst entschieden, dass die Erhebung einer solchen Bearbeitungsgebühr für die Hundehalter in Riehen und Bettingen dem Hundegesetz widerspreche und daher nicht zulässig sei. Es gelte vielmehr der Steuerbetrag, den die Gemeinden Riehen und Bettingen in ihren eigenen Ordnungen festgelegt haben. Das kantonale Veterinäramt müsse folglich diese Bearbeitungsgebühr als Verwaltungskostenanteil vom Steuererlös abziehen, der jeweils an die Gemeinden weitergeleitet wird. Das Veterinäramt verzichtet nun gegenüber den Hundehalterinnen und Hundehaltern von Riehen und Bettingen per sofort auf die Erhebung der Bearbeitungsgebühr und verrechnet diese stattdessen den Gemeinden. Dies führt zu einer Reduktion des Steuererlöses für die Gemeindekasse. Soll diese Lücke ausgeglichen werden, müsste die Hundesteuer entsprechend erhöht werden. Dazu ist der Einwohnerrat zuständig. Der Gemeinderat hat nun an seiner Sitzung beschlossen, die Reduktion des Steuererlöses zugunsten der Hundehalterinnen und Hundehalter in Kauf zu nehmen. Er wird dem Einwohnerrat keinen Antrag auf Anpassung der Hundesteuer stellen. Die Hundehalterinnen und Hundehalter sparen somit künftig die 20 Franken. Die Hundesteuer beträgt in Riehen 150 Franken pro Jahr für einen Hund. Für jeden weiteren Hund bezahlen Hundehalterinnen und Hundehalter 300 Franken pro Hund.

In der Rubrik «Aus dem Gemeinderat» werden die Bulletins aus den Gemeinderatssitzungen im vollen Wortlaut und unbearbeitet übernommen. *Die Redaktion*

## «Marssonina» schwächt Apfelbäume

rz. Gesunde Apfelbäume verlieren ihre Blätter erst im November. Vermehrt kann nun beobachtet werden, dass Apfelbäume bereits jetzt starken Blattfall aufweisen. Schuld daran ist die neue Pilzkrankheit «Marssonina», die besonders an unbehandelten Apfelbäumen auftritt, wie die Kantonale Obstbau-Fachstelle Basel-Stadt mitteilt. Demnach konnten Forscher der Agroscope nachweisen, dass die bei uns bisher nicht bekannte Pilzkrankheit seit 2010 vermehrt auftritt. Viele Apfelbäume in Hausgärten und Wiesen zeigen in diesem Jahr bereits Mitte September einen starken Blattverlust. Stark befallene Bäume, die schon jetzt fast entlaubt sind, werden im nächsten Jahr eher schwach austreiben. Die noch hängenden Früchte bleiben klein und werden nicht reif. Für den Hobbygärtner bedeutet dies eine grosse Enttäuschung, für den Obstbauer einen schmerzlichen Einkommensverlust.

Erhebungen in der Schweiz und im Ausland zeigten Unterschiede in der Sortenanfälligkeit gegenüber Marssonina. Die Sorten Golden Delicious und Gala, aber auch einige schorrfresistente Sorten wie Topaz und Rubinola zählen zu den stark anfälligen Sorten.

Die Schweizer Institute Agroscope und FiBL (Forschungsinstitut für Biologischen Landbau) erforschen nun Infektionszeitpunkt und Krankheitsentwicklung. Gemeinsam mit Kollegen an ausländischen Instituten suchen sie nach praxistauglichen Massnahmen.

[www.riehener-zeitung.ch](http://www.riehener-zeitung.ch)

RIEHENER ZEITUNG

GEMEINDEWAHLEN CVP, FDP und SVP mit gemeinsamem Ticket und Hansjörg Wilde

# Bürgerliches Trio mit Wilde

Mit Daniel Albietz (CVP), Silvia Schweizer (FDP), Eduard Rutschmann (SVP) und dem parteilosen Gewerbler Hansjörg Wilde hat sich ein bürgerliches Quartett für den Gemeinderatswahlkampf gefunden.

ROLF SPIRESSLER-BRANDER

Die CVP, die FDP und die SVP treten gemeinsam auf einem Ticket und gleichberechtigt zu den Gemeinderatswahlen im Januar und Februar an. Die CVP will ihren vor vier Jahren gewonnenen Sitz mit dem Bisherigen Daniel Albietz verteidigen, die FDP portiert für den zurücktretenden Thomas Meyer die Einwohnerrats-Fraktionspräsidentin Silvia Schweizer und die SVP versucht mit Parteipräsident Eduard Rutschmann erstmals einen Sitz in der Exekutive zu erobern. Für das Parteipräsidium unterstützen die drei Parteien gemeinsam den Parteilosen Hansjörg Wilde, der vor vier Jahren den amtierenden Gemeindepräsidenten Willi Fischer in einen zweiten Wahlgang zwang. Um die Nachfolge von Willi Fischer, der auf Ende der Legislaturperiode zurücktritt, bewerben sich bereits seine EVP-Parteikollegen und amtierende Einwohnerrätin Christine Kaufmann und der LDP-Einwohnerrat Thomas Strahm.

### Die LDP wäre willkommen

An der Pressekonferenz vom vergangenen Montag in der Orangerie des Sarasinparks war zu spüren, dass die CVP, FDP und SVP auch die LDP gerne mit im Boot gehabt hätten. Die LDP sei zu Beginn der Gespräche dabei gewesen, habe sich aber früh verabschiedet. CVP-Präsident Christian Griss erklärte, man hätte die LDP gerne als gleichwertigen Partner eingebunden – die LDP aber habe zwei Plätze auf dem Ticket gefordert, mit Thomas Strahm zusätzlich zum Bisherigen Christoph Bürjenmeier, während die langjährige LDP-Gemeinderätin Maria Iselin auf eine erneute Kandidatur verzichtet. Die SVP Riehen wurde durch Vizepräsident Felix Wehrli vertreten, die FDP Riehen durch Parteipräsident Andreas Zappalà.

Dass es den drei Parteien mit der Gleichberechtigung ernst ist, beweist der Verzicht der SVP auf die ursprünglich geplante Gemeindepräsidentenschaftskandidatur von Einwohnerratspräsident Heinrich Ueberwasser. «Dieser Entscheid ist uns nicht leicht gefallen», sagte Eduard Rutschmann.



Sie gehen zusammen in die Gemeinderatswahl vom Frühjahr (von links): Eduard Rutschmann (SVP), Silvia Schweizer (FDP), Hansjörg Wilde (parteilos) und Daniel Albietz (CVP).

Foto: Rolf Spiessler-Brander

Ein gemeinsames bürgerliches Bündnis zur Verhinderung einer rot-grünen Mehrheit sei aber wichtiger als das Beharren auf einem eigenen Kandidaten.

### «Ich will Präsident werden»

Hansjörg Wilde sieht gute Chancen, sich im Rennen um das Präsidium durchzusetzen. «Im Gegensatz zu den anderen Kandidierenden bekenne ich mich klar zum Amt des Gemeindepräsidenten, nur dafür bewerbe ich mich», sagt er, und gerade weil er parteilos sei, habe er gute Voraussetzungen, parteiübergreifend Brücken zu bauen und Lösungen zu erarbeiten. Riehen habe in den letzten Jahren einiges verpasst, es müsse wieder mehr Dynamik geben und es gelte, die Gemeinde auch mit Leuchtturmprojekten weiterzubringen.

Im Gegensatz zu den anderen Kandidierenden verfüge er über Führungserfahrung und sei speziell beim Gewerbe sehr gut vernetzt. Hansjörg Wilde ist verheiratet, Vater von zwei Kindern und Inhaber der Firmen Logo Haus AG und U. Jungo AG.

### «Gegen politische Geplänkel»

«Mit zunehmender Sorge beobachte ich die ständigen politischen Geplänkel, die viele Dinge ins Stocken geraten lassen», sagt Silvia Schweizer. Ihre Motivation liege darin, im Gemeinderat mit lösungsorientierter Sachpolitik etwas zu bewegen. Sie bringe eine dreissigjährige Erfahrung

als Unternehmerin mit und wisse als zweifache Mutter, was es heisse, Familie, Beruf und Politik unter einen Hut zu bringen. Als Präsidentin des Frauenvereins Riehen sei sie auch im ehrenamtlichen Bereich tätig und nicht zuletzt über Vereine sehr gut im Dorf vernetzt.

### «An Bewährtem festhalten»

Er sei kein notorischer Neinsager, meinte Eduard Rutschmann, doch wehre er sich gegen allzu heftige Veränderungen. In diesem Sinne wolle er dafür einstehen, dass Bewährtes erhalten bleibe. «Im Gemeinderat hoffe ich, Brücken bauen zu können und dazu beitragen zu dürfen, dass Riehen nicht ein Stadtteil von Basel wird, sondern Dorf oder auch Schlafstadt bleiben darf».

### «Pendenzen abgetragen»

Es sei wichtig für die Zukunft der Gemeinde, dass alle politischen Kräfte eingebunden werden könnten, betonte Daniel Albietz, der für sich in Anspruch nimmt, in seinem Ressort Siedlungsentwicklung, und Grünanlagen während seiner ersten Amtszeit viele Pendenzen abgetragen zu haben. Daniel Albietz sei es gelungen, Blockaden zu lösen, betonte dazu auch CVP-Parteipräsident Christian Griss, zum Beispiel mit der Genehmigung des Riehener Richtplans durch die kantonalen Behörden, bei der Zonenplanung, im Familiengarten-Streit und in der Moostalfrage.

## Resultate der Abstimmungen

rs. Die Stimmberechtigten des Kantons Basel-Stadt haben die eidgenössische Volksinitiative «Ja zur Aufhebung der Wehrpflicht» abgelehnt. Das Bundesgesetz über die Bekämpfung übertragbarer Krankheiten des Menschen sowie die Änderung des Bundesgesetzes über die Arbeit in Industrie, Gewerbe und Handel (Öffnungszeiten der Tankstellenshops) wurden in Basel-Stadt angenommen. Damit entsprechen die Basel-Städter Ergebnisse denjenigen der gesamten Eidgenossenschaft.

### Drei nationale Vorlagen

Die Stadt Basel, die Gemeinde Riehen und die Gemeinde Bettingen stimmten in diesen Fragen gleich ab. Zur Wehrpflicht-Aufhebung sagte Basel mit 25'567 gegen 17'739 Stimmen Nein, Riehen mit 5327 gegen 2099, Bettingen mit 318 gegen 93 und der Kanton mit 32'601 gegen 20'904. Die Vorlage wurde in sämtlichen Kantonen abgelehnt.

Das Epidemiegesetz wurde in Basel mit 28'516 gegen 14'011, in Riehen mit 5053 zu 2281, in Bettingen mit 263 gegen 142 und im Kanton mit 35'624 gegen 16'977 gutgeheissen. Dagegen waren nur die beiden Appenzell.

Beim Arbeitsgesetz schliesslich sagte Basel mit 23'529 gegen 18'818 Ja, Riehen mit 4435 gegen 2801, Bettingen mit 258 gegen 144 und der Kanton mit 29'872 gegen 22'438. Dagegen waren schweizweit nur die Kantone Uri, Walis, Neuenburg und Jura.

### Riehen kehrt Kantonsergebnis

Bei der kantonalen Abstimmung wurde die Initiative «Gebührenfreies und faires Mietverfahren für alle!» mit 23'216 Ja gegen 24'185 Nein relativ knapp abgelehnt, wobei hier Basel von Riehen und Bettingen überstimmt wurde. In Basel war die Initiative nämlich mit 20'530 gegen 19'697 Stimmen gutgeheissen worden, Riehen sagte mit 2606 gegen 4197 deutlich Nein und auch Bettingen lehnte die Initiative mit 80 gegen 291 klar und deutlich ab.

### Einigkeit beim Wohnen

Die Initiative «Bezahlbares und sicheres Wohnen für alle!» wurde in Basel mit 18'416 gegen 21'183 Stimmen abgelehnt, in Riehen mit 2137:4519, in Bettingen mit 71 gegen 303 und im Kanton mit 20'624 gegen 26'005. Den Gegenvorschlag des Grossen Rats befürwortete Basel mit 22'828 gegen 15'339, Riehen mit 4169 gegen 2302, Bettingen mit 225 gegen 143 und der Kanton mit 27'222 gegen 17'784. Abgelehnt wurde schliesslich die Initiative «CentralParkBasel», in Basel mit 17'043 gegen 24'723, in Riehen mit 2266 gegen 4871, in Bettingen mit 85 gegen 310 und im Kanton mit 19'394 gegen 29'904.



## Bürgerbriefübergabe im Wettsteinhaus

Am vergangenen Montagabend fand im neuen Wettsteinhaus die Bürgerbriefübergabe statt. Von 34 geladenen Gästen waren 26 Neubürgerinnen und Neubürger von Riehen anwesend und konnten ihre Bürgerbriefe persönlich in feierlichem Rahmen in Empfang nehmen. Beim anschliessenden Apéro und gemütlichen Beisammensein ergaben sich viele interessante Gespräche und Begegnungen. Alles in allem ein gelungener und erfreulicher Anlass.

Text und Foto: Eleonore Spiniello-Behret



CARTE BLANCHE

Mein Bier



Daisy Reck

Wir stehen an der Schwelle zum Oktober, dem Monat der Traubenlese und der Freude auf einen zukünftigen, guten Tropfen. Es passt in diese Stimmung, dass der Rebmeister der Gemeinde heute Freitag-nachmittag zu einer Degustation der Riehener Weine in den Verkaufsraum an der Rössligasse einlädt. Wenn es in mein Programm passt, werde auch ich mich dort beraten lassen und mich mit ein paar Flaschen des vollmundigen Angebots vom Schliff eindecken.

Ich werde das tun, obwohl mein Gaumen gegenwärtig noch voll auf Hopfen und Malz eingestellt ist. Ich komme nämlich soeben zurück von einer faszinierenden Reise in den Nordwesten von Deutschland. Dort betätigte ich mich als Laienarchäologin rund um die reizende, mit mittelalterlichen Riegelbauten prunkende Stadt Detmold im Zentrum des Teutoburger Waldes: Ich befand mich auf den Spuren einer jener Schlachten, die unvergessen ist. Die Römer wurden dort von den Germanen vernichtend geschlagen. Und während ich beweisträchtige Geldmünzen und ausgegrabene Pfeilspitzen besichtigte und mein Herz einmal für den verräterischen Arminius und einmal für den unglückseligen Varus schlug, übermannte mich noch eine andere Entdeckerlust: Ich verfiel dem vergleichenden Ausprobieren der mir bisher unbekannten Vielzahl von Bierarten. Ich hatte nicht geahnt, wie unausschöpflich die Kreationen des Brauwesens sind, wie sehr sie sich voneinander unterscheiden und was sich hinter den mir unvertrauten Namen verbirgt. Am Ende meines Abenteuers war ich verliebt in den trüben Zwickel, den man mir zu den deftigen Kartoffelkloßen empfahl, ins Schwarzbier, das so gut zu den Pumpernickeln passte und in das mit duftendem Waldmeister angereicherte, in spitzen, hauchdünnen, an Sektgläser erinnernden Gefässen servierte Weissbier.

Ich war zwar unterwegs. Aber das befreite mich nicht von meinem inneren Zwang, jede Zeitung, die herumlag, zu durchstöbern. Und so kam ich nicht los von der Not des Krieges, der die Welt gegenwärtig heimsucht. Obwohl mich meine Brauerei-Betörungen und meine Ferienstimmungen umgaben, war die Sache zu ernst und zu erschütternd, als dass ich mich mit einer bekannten Redensart hätte herauswinden können. «Das ist nicht mein Bier» zu sagen, war einfach unmöglich. Auch wenn der Spruch, wie vieles, das der Volksmund hervorgebracht hat, salopp klingt, ist er hier angebracht. Dieses Elend ist wirklich mein und unser aller Bier. Wir dürfen uns nicht gestatten, daran vorbeizusehen.

Daisy Reck lebt in Basel, ist Journalistin und schreibt Reiseberichte.

IMPRESSUM

RIEHENER ZEITUNG

Verlag:  
Riehener Zeitung AG  
Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen  
Telefon 061 645 10 00  
Fax 061 645 10 10  
Internet www.riehener-zeitung.ch  
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch  
inserate@riehener-zeitung.ch  
Leitung Toprak Yerguz

Redaktion:  
Loris Vernarelli (Iov, Stv. Leitung), Michèle Fallér (mf), Rolf Spriessler-Brander (rs)

Freie Mitarbeiter:  
Nikolaus Cybinski (cyb), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Véronique Jaquet (Fotos), Annekatrin Kaps (ak), Lukas Müller (lm), Stefanie Omlin (sto), Ralph Schindel (rsc), Paul Schorno (ps)

Inserate/Administration/Abonnemente:  
Martina Eckenstein (Leitung), Sandro Beck, Ramona Albiez, Ursula Just  
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:  
Fr. 80.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)  
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00  
Erscheint wöchentlich im Abonnement.  
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.  
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch aus-  
zugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrück-  
licher Genehmigung der Redaktion.

reinhardtverlag

Die Riehener Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

RIEHENER BRUNNEN Wasser wird vorübergehend als «kein Trinkwasser» eingestuft

Nicht ganz keimfreies Trinkwasser

Die roten «Kein Trinkwasser»-Schilder an vielen Riehener Brunnen dürften bald wieder verschwunden sein. Eine Gesundheitsgefährdung besteht nicht.

ROLF SPIRESSLER-BRANDER

Die meisten Riehener Brunnen werden mit Quellwasser gespiesen, und dieses Riehener Quellwasser ist im Vergleich zu vielen anderen Gemeinden darüber hinaus noch besonders rein. Umso mehr überraschte es, als ab dem vergangenen Freitag plötzlich viele Riehener Brunnen mit einem roten Schild versehen waren, auf dem «Kein Trinkwasser» stand. Was ist geschehen?

Keine Gesundheitsgefährdung

Um es vorwegzunehmen: gesundheitsgefährdend ist das Wasser deshalb nicht. Eine der wöchentlich durchgeführten Kontrollen hatte aber ergeben, dass sich Keime im Brunnenwasser nachweisen liessen, und zwar in einer Konzentration, die über dem sehr strengen Wert für Trinkwasser lag. «Keime können innerhalb des Wasserrohrsystems zum Beispiel bei Stummelleitungen immer wieder entstehen», erläutert Christian Jann von der Fachstelle Wasser und Entsorgung der Gemeinde Riehen auf Anfrage. Normalerweise würden solche Keime durch das Chlor, das im Reservoir mit einer Chavel-Dosierungsanlage dauernd in kleiner Menge dem Quellwasser beigemischt wird, umgehend abgetötet. Nun sei aber die Chavel-Anlage wegen eines Defekts angestiegen und die Keime seien bis in die Brunnen gelangt. Gefährlich seien diese Keime nicht und auch deren Anzahl sei an sich nicht besorgniserregend gewesen, sagt Jann: «Wir sprechen hier von einer Konzentration, die weit unter dem Grenzwert für Milch liegt beispielsweise. Aber eben über dem Trinkwasser-Grenzwert, weshalb wir reagieren mussten.» Es habe sich übrigens nicht um Fäkalkeime gehandelt, sondern mit grösster Wahrscheinlichkeit um einen Pilz.

Eine Abstellung der Brunnen sei nicht zur Debatte gestanden. Durch



In den letzten Tagen mit rotem Schild beschriftet: der Brunnen bei der Polizeiwache an der Baselstrasse.

Foto: Spriessler-Brander

den ständigen Betrieb werde das Leitungssystem kontinuierlich durchspült, was auch gut für die Hygiene sei. Ein Wasserstillstand hingegen hätte die Entstehung und Ausbreitung von Keimen nur noch gefördert. Im Übrigen konnte die Chavel-Anlage noch am Freitag vergangener Woche repariert werden und das Chlor lasse sich inzwischen wieder im Brunnenwasser nachweisen. Wahrscheinlich sei auch das Brunnenwasser längst wieder keimfrei, doch die Analyse der entsprechenden Proben nimmt verfahrensbedingt drei Tage in Anspruch und die Resultate seien erst heute Freitag zu erwarten. Deshalb könne man die Schilder auch erst frühestens heute Freitag wieder entfernen, sagt Christian Jann.

Behandlung wäre nicht nötig

«Unser Quellwasser, das aus dem Aul und dem Moostal stammt, ist eigentlich so sauber, dass wir es streng genommen gar nicht behandeln müssten», erläutert Christian Jann.

Deshalb mache es in Riehen auch keinen Sinn, das Quellwasser vor der Einspeisung in das Rohrsystem mit Ultraschall oder Licht zu behandeln. Die Chavel-Methode habe eben den grossen Vorteil, dass es innerhalb des ganzen Rohrsystems wirksam sei und dafür Sorge, dass das Wasser nicht nur sauber ins System gelange, sondern eben auch innerhalb des Systems nicht plötzlich belastet werde. Auch werde das Riehener Brunnenwasser in kürzeren Intervallen kontrolliert als eigentlich vorgeschrieben und damit habe die nun aufgetauchte Verunreinigung auch sehr rasch festgestellt werden können.

Um die Sauberkeit des Riehener Trinkwassers müsse man sich also keine Sorgen machen – eine beruhigende Nachricht, zumal nicht wenige Riehenerinnen und Riehener regelmässig Trinkwasser aus diversen Riehener Brunnen beziehen. Aus hygienischer Sicht gibt es keinen Grund, wieso sie dies nicht auch weiterhin tun sollten.

RENDEZ-VOUS MIT ...

... Vera Marti und Tabea Stihl

Tischfussball, Billard, Darts, Kino oder Videogames. Das Angebot im Jugendtreff Go-In richtet sich an Kinder und Jugendliche in Riehen. Der Aufenthalt ist gratis. Für das Benutzen der Spielkonsolen kann eine Tageskarte für einen Franken gelöst werden. 20 Franken Jahresgebühr kostet die Membercard, mit der verschiedene Leistungen verbunden sind. So erhalten die Mitglieder zum Beispiel eine Geburtstagskarte oder können vergünstigt (alkoholfreie) Getränke beziehen. Der Trägerverein «Offene Tür» finanziert sich über Spenden und wird von der Gemeinde Riehen unterstützt.

Zwölf Jahre liegen zwischen den beiden Co-Leiterinnen. Was sie vereint, ist das gemeinsame Engagement für die Jugendlichen. Vera Marti ist seit neun Jahren im Leitungsteam. Kinderkrankenschwester hat sie gelernt, zugunsten der Jugendarbeit aber nie in dem Beruf gearbeitet. «Das hätte sich mit der Schichtarbeit nicht vereinbaren lassen», erklärt die 35-Jährige, die ursprünglich aus Zürich kommt und seit sechs Jahren in Riehen zu Hause ist.

Tabea Stihl, 23, ist gelernte Kauffrau und war ein Jahr im Verkaufsinnendienst tätig. Schnell merkte sie, dass der Bürojob nicht ihrer Leidenschaft entsprach. «Ich wollte in Menschen investieren», begründet sie ihren Entschluss, beruflich eine ganz andere Richtung einzuschlagen. Sie absolvierte am Theologischen Seminar St. Chrischona die Ausbildung zur Gemeindepädagogin. Einen einjährigen Aufenthalt in Brasilien nutzte sie für ein Praktikum mit sozialem und missionarischem Hintergrund. Das konfrontierte sie mit schwierigen Situationen. Sie traf Jugendliche, die kein Zuhause haben, oder besuchte ein Ge-



Tabea Stihl und Vera Marti arbeiten als Co-Leiterinnen für den Jugendtreff Go-In an der Baselstrasse 53 in Riehen.

Foto: Antje Hentschel

fängnis. «Vieles war belastend, aber vieles war auch sehr schön», erinnert sich Tabea Stihl an diese Zeit. Es standen hauptsächlich Präventionsarbeit und Theorie auf dem Programm. «Die Praxis kommt mit dem Go-In», sagt sie. Im Juni hat sie ihren Berufsabschluss gemacht.

Die insgesamt 150 Stellenprozent teilen sich Tabea Stihl (70 Prozent) und Vera Marti (30 Prozent) mit einem weiteren Mitarbeiter. «Zu den organisatorischen und administrativen Aufgaben gehört im Moment auch die Einarbeitung von Tabea», sagt Vera Marti lachend. Viele der Jugendlichen seien als Helferinnen und Helfer dabei – ehrenamtlich. «Für viele ist das Go-In wie ein Zuhause», erzählt Tabea Stihl. «Die Beziehungen zueinander sind ihnen ganz wichtig.»

Auch die Leiterinnen schätzen es, eine Verbindung zu den Jugendlichen

aufzubauen und an ihrem Leben teilzuhaben. «Vieles entwickelt sich im Verlauf eines Abends», freut sich Vera Marti über die spontanen Erlebnisse. «Manchmal haben wir 15 Gäste, mal sind es 30 oder mehr.» Momentan sei hauptsächlich die Altersgruppe 17plus vertreten. «Wir würden uns freuen, auch wieder jüngere bei uns zu begrüßen.» Das Go-In richtet sich an alle ab der dritten Klasse.

Die Öffnungszeiten orientieren sich am Alter der Kinder oder Jugendlichen. Das bedeutet: Für die Kleineren ist früher Schluss. Ebenso strikt wird die Altersfreigabe bei den Videospielen beachtet, die im Go-In konsumiert werden können. «Killerspiele ab 18 haben wir gar nicht im Sortiment», erklärt Tabea Stihl. Das Go-In bietet dreimal in der Woche einen offenen Treff-Nachmittag beziehungsweise Treff-Abend. Alle zwei Wochen gibt es zusätzlich einen

Riehenstrasse wird gesperrt

rz. Die Riehenstrasse wird diesen Samstag und Sonntag, 28./29. September, zwischen Schwarzwaldallee und Hirzbrunnenstrasse für den gesamten Verkehr gesperrt. Grund dafür ist der Einbau eines lärmmildernden Strassendeckbelags. Seit Mai 2013 sind in diesem Abschnitt Strassen- und Werkleitungsarbeiten im Gang, weshalb das Teilstück in den letzten Monaten nur Richtung Riehen befahrbar war. Der Belageinbau bildet den Abschluss des Sanierungsprojekts.

«Feuer und Flammen» bei Lilian Andrée

rz. Diesen Sonntag, 29. September, eröffnet die Riehener Galerie Lilian Andrée an der Gartengasse 12 mit der Vernissage von 13–17 Uhr ihre neue Ausstellung «Feuer und Flammen» mit Papierarbeiten von M. Dréa und Metallwerken von Rudolf Tschudin. Beide Künstler werden anwesend sein. Die Ausstellung dauert bis am 10. November.

Stetten feiert weiter

rz. Nach dem überwältigenden Erfolg der «Stetter Obe» und insbesondere aufgrund der grossen Nachfrage nach einer Wiederholung des Theaterstückes «So isch's gsi» hat sich das Festkomitee 1250 Jahr Stette dazu entschlossen, am 2. November 2013 einen Wiederholungsabend in geänderter Form im Gemeindehaus St. Fridolin in Stetten durchzuführen. Neben dem Theaterstück werden die bekannten Knastbrüder Jeannot und Christian Weissenberger aus Schopfheim auftreten. Beginn ist um 20 Uhr. Der Eintrittspreis beträgt 12 Euro pro Person, Karten sind im Vorverkauf am 8. Oktober 2013, 19–21 Uhr, im Kolpingkeller Stetten zu beziehen.

Swisslos-Gelder für Flurnamenbuch

rz. Das Flurnamenbuch Basel-Stadt, Band 1: Riehen und Bettingen des Autoren- und Herausberterteams Inga Siegfried und Jürgen Mischke wird mit Geldern in der Höhe von 14'000 Franken aus dem Swisslos-Fonds an die Druckkosten unterstützt. Das teilt der Regierungsrat mit.

Anlass speziell für Mädchen, mit kreativem Arbeiten oder gemeinsamem Kochen. «Wir gehen aber auch mal etwas zusammen trinken», sagt Tabea Stihl.

Der Treffpunkt ist zwar christlich orientiert, «aber wir missionieren nicht», stellen die zwei Co-Leiterinnen klar. Trotzdem sei der Glaube prägend für die Werthaltung, betont Tabea Stihl, die mit einem Theologie-Studenten verlobt ist. Die Offenheit gegenüber anderen Religionen zeigt sich an der Verschiedenheit der Gäste. «Während eines längeren Zeitraums hatten wir regelmässig eine Gruppe muslimischer Buben hier», erzählt Vera Marti.

Viele Spezialanlässe stehen an. Neben einem Contest mit Poker und Armdrücken Ende September ist ein Herbstfest in Planung. Dieses Jahr gibt es das Go-In 15 Jahre. «Das feiern wir natürlich!» Ausserdem sollen die Räumlichkeiten bald renoviert werden. Unter anderem wird der Aussenraum zur Strasse hin verkleidet, eine Art Wintergarten sozusagen. Das Angebot selbst soll weitgehend unverändert bleiben. Das Motto: Offen sein für Neues – Beibehalten von Bewährtem.

Vera Marti und Tabea Stihl widmen sich beruflich mit viel Enthusiasmus dem Thema Freizeitbeschäftigung für Jugendliche. Wie steht es denn mit der eigenen Freizeit der beiden? «Ich bin verheiratet und habe drei Kinder, ich habe keine Zeit für Hobbys», lacht Vera Marti. Ihre Kollegin kann sich die Zeit anders einteilen: «Ich mag Sport und spiele Fussball», erzählt Tabea Stihl. «Ausserdem bin ich gern in der Natur unterwegs.» Unterschiedliche Lebensabschnitte, aber die Gemeinsamkeit lässt nicht lange auf sich warten. Nach der Motivation für ihren Einsatz gefragt, antworten beide unisono: «Die Arbeit mit den Jugendlichen ist einfach wahnsinnig toll!»

Antje Hentschel



# Ristorante Pizzeria Dolce Vita

(ehemaliges Restaurant Kunzelmann)

**Riehenstrasse 50**  
**79594, Inzlingen DE**  
**Tel - 0049 (7621) 84879**

**Öffnungszeiten**  
**Mittwoch-Sonntag**  
**11:00 – 14:00 Uhr**  
**17:00 – 22:30 Uhr**  
**Montag-Dienstag: Ruhetag**

Wir freuen uns Sie in unserem Ristorante Pizzeria Dolce Vita in Inzlingen mit Italienischen Spezialitäten verwöhnen zu dürfen

*- Ihr Dolce Vita Team*



## Gerber & Güntlisberger AG

Ihr Servicepartner für Heizung • Sanitär • Solar

4125 Riehen  
Fürfelderstrasse 1  
Tel. 061 646 80 60

4147 Aesch  
Reinacherstrasse 24  
Tel. 061 755 50 80

g-und-g.ch



**Freitag 27. September 2013 19.30 Uhr**  
**Freizeitzentrum Landauer**  
**Blutrainweg 12**  
**4125 Riehen**



Raymond : Guitar



Hugo : Vocal & Guitar



Tom : Bass

**BLUES PROJECT**

Ab 18.00 Uhr Getränke und feines vom Grill. Freiwilliger Austritt

## volks—hochschule beider basel



## Gemeinde Riehen

**Kursniveaus nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER)**

**Englisch**  
Niveau B2 – Beginn: Do 07.11.13, 08.45 – 10.15 Uhr  
Niveau C1 – Beginn: Do 07.11.13, 10.25 – 11.55 Uhr

**Französisch – Parler français**  
Niveau B1 – Beginn: Di 22.10.13, 09.30 – 11.00 Uhr

**Italienisch**  
Niveau B2 – Beginn: Mi 23.10.13, 09.45 – 11.15 Uhr  
Niveau B2 – Beginn: Do 24.10.13, 11.00 – 12.30 Uhr  
Niveau C1 – Beginn: Do 24.10.13, 09.15 – 10.45 Uhr  
Niveau C1 – Beginn: Do 24.10.13, 09.00 – 10.30 Uhr

Kursort: Riehen, Haus der Vereine, Alte Kanzlei, Baselstr. 43

**Jetzt anmelden!**  
Das vollständige Kursprogramm kann u.a. am Empfang der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

**Information und Anmeldung:**  
Volkshochschule beider Basel  
Tel. 061 269 86 66  
**www.vhsbb.ch**

### Grundstückversteigerung

**Neue Steigerung infolge Zahlungsverzugs des Ersteigerers**

Mittwoch, **30. Oktober 2013, 14.30 Uhr**, wird im **Gemeindehaus in Riehen, Wettsteinstrasse 1**, infolge Grundpfandbetreibung das nachgenannte Grundstück amtlich versteigert:  
Grundbuch Riehen, Sektion D, Liegenschaftsparzelle 451, haltend 534 m², Wohnhaus, **Burgstr. 171** (eingebautes 7-Zimmer-Einfamilienhaus mit Garten, ca. 230 m² Wohnfläche, Baujahr 1912, diverse Sanierungen/Erneuerungen)  
Gebäudeversicherungswert: CHF 751 000.00  
Amtliche Schätzungen:  
Wert Grundstück (ohne Berücksichtigung der Nutzniessung) CHF 1 040 000.00  
Wert Nutzniessung gem. Schätzung Adrian Müller Immobilien CHF 276 354.05  
Wert Nutzniessung gem. Schätzung verdierexpert GmbH CHF 172 746.00

Auf Begehren (Art. 142 SchKG) der Grundpfandgläubigerin im 1. und 2. Rang gelangt das Grundstück zum **doppelten Aufruf** und zwar zuerst mit dem Nutzniessungsrecht und alsdann **ohne** dieses Nutzniessungsrecht. Das Verfahren richtet sich nach Art. 56 VZG.

Gemäss Art. 65 VZG sind das für die frühere Steigerung aufgestellte Lastenverzeichnis und die Steigerungsbedingungen auch für die neue Steigerung massgebend.

Der Ersteigerer hat **vor dem Zuschlag** eine Anzahlung von **CHF 150 000.00** in bar oder per Bankcheck einer Schweizer Bank zu leisten.

Die Steigerungsbedingungen nebst Schätzungsbericht usw. liegen bei der unterzeichneten Behörde zur Einsicht auf (oder: **www.bka.bs.ch**).

**Besichtigung:** Mittwoch, 16. Oktober 2013, von 14 bis 15 Uhr  
*Betreibungs- und Konkursamt Basel-Stadt, Liegenschaftsverwaltung, Bäumleingasse 1, 4001 Basel, Büro 12*

## Kunst Raum Riehen

**cyan, yellow, and violette**  
**Georg Gatsas | Tobias Spichtig**  
27. September bis 3. November 2013

In der Ausstellung werden Werke zweier Künstler, Georg Gatsas (\*1978, Grabs) und Tobias Spichtig (\*1982, Luzern), vorgestellt, die unterschiedliche Strategien und Herangehensweisen im Umgang mit dem Fotografischen, mit der konzeptuellen Fotografie thematisieren.

**Veranstaltung:** Donnerstag, 31. Oktober, 19 Uhr  
Martin Jaeggi (Dozent für Fotografie, freischaffender Publizist und Kurator) im Gespräch mit Georg Gatsas und Tobias Spichtig

**Öffnungszeiten:**  
Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa–So 11–18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71,  
Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29,  
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

**Gemeindeverwaltung Riehen**

## Wir betreuen Ihren Garten das ganze Jahr

# September

- Sitzplatzneugestaltungen
- Naturmauerbau
- Sommerheckenschnitt
- Gartenpflege

**Tel. 061 641 25 42**  
Fax 061 641 63 10



## Andreas Wenk

Oberdorfstrasse 57  
4125 Riehen

## Einwohnerdienste

### Gemeindewahlen 2014 Informationsabend für Parteien

Wahlen sind Grossanlässe. Um einen möglichst einfachen Ablauf sicherzustellen, und die interessierten Parteien und Gruppierungen bei der Einhaltung der Formvorschriften so gut wie möglich zu unterstützen, führen wir einen Informationsabend durch am:

**Dienstag, 15. Oktober 2013, 18.00 Uhr**  
im Foyer des Gemeindehauses

Wir informieren Sie zu Themen wie: Eingabe der Wahlvorschläge, Listenverbindungen, gemeinsamer Versand der Wahlwerbung, Plakatierung u.a.

**Die Verantwortlichen der politischen Parteien sind herzlich eingeladen.**

Gemeindeverwaltung Riehen  
Einwohnerdienste



### Herbstgenuss im Weingut Röschard

**Präsentiert von Weingut Röschard und brot&pfeffer**  
**Sonntag, 29. September 2013, von 11 bis 19 Uhr**

Feini Herbstklassiker us de Chuchi vo brot&pfeffer, d'Musik spielt de Hansi Kolz und dezue gits natürlich dr beschti Wii us em Wiiguet Röschard.

Weingut Röschard  
Breslauer Strasse 75, 79576 Weil am Rhein (ggü. Hieber)  
[www.brotundpfeffer.de](http://www.brotundpfeffer.de), [www.weingut-roeschard.com](http://www.weingut-roeschard.com)





## Gemeindeverwaltung Riehen

## Gemeindeverwaltung Bettingen

### Bestellung von verbilligten Hochstamm-Obstbäumen

Zur Förderung der Hochstammobstbäume wie beispielsweise Zwetschgen-, Pflaumen-, Mirabellen-, Kirschen- oder Apfelbäume in Riehen und Bettingen verkauft die Gemeindegärtnerei Riehen im Herbst wiederum verbilligte Jungbäume. Diese können bis zum 11. Oktober 2013 bestellt und im Laufe des Herbstes in der Gemeindegärtnerei abgeholt werden.

Die Kosten betragen CHF 20 pro Jungbaum. Nach fünf Jahren Standzeit kann eine jährliche Pflegeprämie beantragt werden (gilt nicht in der Bauzone).

Bitte beachten Sie, dass nur Bestellungen für verbilligte Jungbäume angenommen werden, welche bleibend in Riehen und Bettingen gepflanzt werden.

Bestellformulare und die Liste der empfohlenen Sorten können an den Porten des Gemeindehauses und des Werkhofs der Gemeinde Riehen bezogen werden oder über

<http://www.riehen.ch/natur-und-umwelt/landwirtschaft/hochstammobstbaeume>

### Schreiner

aus Bettingen übernimmt allgemeine Schreinerarbeiten, Fenster- und Türservice.

D. Abt  
Telefon 076 317 56 23

## Kirchenzettel

**vom 29.9.2013 bis 5.10.2013**

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen  
*Weitere Infos siehe unter: [www.riehen-bettingen.ch](http://www.riehen-bettingen.ch)*  
*Kollekte zugunsten: Seemannsmission in Südafrika*

**Dorfkirche**  
Sa 28.9. bis 5.10. Gemeindeferienwoche in Scuol  
So 9.15 Gemeinsames Choral-singen, Dorfkirche Riehen  
10.00 Gottesdienst, Predigt: Pfrn. M. Holder  
Kinderhüte im Pfarrsaal  
Kirchenkaffee im Meierhofsaal  
Mo 6.00 Morgengebet im Pfarrsaal Riehen Dorf  
Fr 6.00 Morgengebet, Dorfkirche Riehen

**Kirchli Bettingen**  
Di 1.-11.10. Gemeindereise nach Jordanien  
12.00 Mittagstisch im Café Wendelin

**Kornfeldkirche**  
So 10.00 Gottesdienst, Predigt: Frau Dr. theol. Elisabeth Miescher  
10.00 Kinderträff Kornfeld  
Mo 16.00 Sakraler Tanz  
Do 9.00 Kornfeldznüni, Treffpunkt für Jung und Alt bei Kaffee, Tee und Gebäck im Foyer der Kornfeldkirche  
12.00 Mittagsclub Kornfeld

**Andreashaus**  
Mi 14.30 Senioren-Kaffikränzli

**Diakonissenhaus**  
Fr 17.00 Vesper zum Arbeitswochenschluss  
So 20.00 Gottesdienst, Pfr. H.R. Bachmann

**Freie Evangelische Gemeinde Riehen**  
**Begegnungszentrum Erlensträsschen 47, [www.feg-riehen.ch](http://www.feg-riehen.ch)**  
So 10.00 Missionsgottesdienst mit Matthias Schöni von «Licht im Osten»  
Kids-Treff Spezial

**St. Chrischona**  
So 10.00 Gottesdienst im Zentrum  
Predigt: Dr. Eckhard Hagedorn

**Regio-Gemeinde, Riehen**  
**Lörracherstrasse 50, [www.regiogemeinde.ch](http://www.regiogemeinde.ch)**  
So 10.00 Gottesdienst  
19.30 Unplugged  
Di 19.30 Jugendgruppe REALize ab 13 J.  
Mi 6.30 Frühgebet



KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

Freitag, 27. September

Riehener Weine: Degustation, Beratung und Verkauf

Der Rebmeister der Gemeinde Riehen lädt zur Degustation, 15.30 Uhr bis 18 Uhr, Rössligasse 61, Riehen.

«Country-Night» im Freizeitzentrum Landauer

Barbecue- und andere Spezialitäten ab 18 Uhr, Livemusik mit «Country Blues Project» ab 19.30 Uhr, Blutrtrainweg 12, Riehen. Eintritt frei (freiwilliger Austritt).

«The Swing & Singalong Boys» live

Live-Konzert der Band «The Swing & Singalong Boys» mit René Schürch (Waschbrett), Roland Roest (Gitarre, Gesang), Hans Peter (Gitarre, Gesang), Jacques Roest (Schlagzeug), Andreas Schneider (Piano) und Harry Gardelli (Bluesharp). Restaurant schlipf@work (Bahnhofstrasse 28). Ab 19.30 Uhr. Eintritt mit einem Begrüssungsgetränk kostenlos.

AUSSTELLUNGEN

SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAUMUSEUM, BASELSTRASSE 34

Dauerausstellung: Historisches Spielzeug; Dorfgeschichte, Rebbau.

Sonderausstellung: «Press Start to Play – Videospiele erleben». Bis 23. Februar 2014. Kabinettstücke 41: «Game over!» Realisiert von Mitgliedern des Kinder Kultur Club «eigen&artig», bis 6. Oktober.

Samstag, 28. September, 14 bis 17 Uhr: Scoot-Parcours. Für Könnner und Neugierige. Achtung: Auf der Schulanlage Hinter Gärten, Steingrubenweg 30.

Öffnungszeiten: Mo, Mi–So, 11–17 Uhr, (Dienstag geschlossen). Tel. 061 641 28 29, www.spielzeugmuseumriehen.ch

FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne. Sonderausstellung: «Maurizio Cattelan». Bis 6. Oktober.

Sonderausstellung: «Alexander Calder». Bis 12. Januar 2014.

Montag, 30. September, 14–15 Uhr: Montagsführung. Thematischer Rundgang.

Sammlung Beyeler – Alexander Calder. Preis: Eintritt + Fr. 7.–. Wegen Umbau ist bis 5. Oktober ein Teil des Museums geschlossen. Die Ausstellungen Maurizio Cattelan, Alexander Calder und die Sammlungspräsentation Beyeler mit Werken der Daros Collection, sind uneingeschränkt zu sehen. In dieser Zeit gelten reduzierte Eintrittspreise.

Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche von 11–19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses: Eintritt frei. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt. Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich: Telefon 061 645 97 20 oder E-Mail: fuhrungen@beyeler.com. Weitere Führungen, Informationen und Online-Vorverkauf unter www.beyeler.com

KUNSTRAUM RIEHEN BASELSTRASSE 71

Georg Gatsas, Tobias Spichtig: «cyan, yellow, and violette». Ausstellung bis 3. November.

Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr. Telefon 061 641 20 29. www.kunstraumriehen.ch

GALERIE BURGWERK BURGSTRASSE 160

Carl Albert Meyer: Retrospektive. Ausstellung bis 28. September. Finissage am Samstag, 28. September, 15–17 Uhr. Öffnungszeiten: Mi–Fr 14–18 Uhr, Sa 14–16 Uhr. Tel. 061 641 81 52, www.burgwerk.ch

GALERIE LILIAN ANDRÉE GARTENGASSE 12

Doppelausstellung: Marie Dréa – Papier, Rudolf Tschudin – Metall: «Feuer und

Samstag, 28. September

Suuser-Fescht im Schlipf

Suuser-Fescht mit Gnagi, Speckbrett und Käseteller. Wyyguet Rinklin im Schlipf (Eglingerweg 1). 15–1 Uhr.

Sonntag, 29. September

Suuser-Fescht im Schlipf

Suuser-Fescht mit Gnagi, Speckbrett und Käseteller. Wyyguet Rinklin im Schlipf (Eglingerweg 1). 11–18 Uhr.

Dienstag, 1. Oktober

«Der Klang der Erde» mit Juan Falú

Gitarrenrezital mit dem argentinischen Musiker Juan Falu im Musiksaal der Musikschule Riehen (Rössligasse 51). 20 Uhr.

Donnerstag, 3. Oktober

Kinder-Ferien-Stadt

Robi-Spiel-Aktion auf dem Pausenplatz des Schulhauses Niederholz. 13.30–17.30 Uhr.

Flammen» Vernissage am Sonntag, 29. September, 13–17 Uhr. Beide Künstler werden anwesend sein. Ausstellung vom 29. September bis 10. November.

Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–17 Uhr. Telefon 061 641 09 09, www.galerie-lilianandree.ch

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

Vincenzo Baviera: Eisenobjekte. Martin Hauser: Wasser- und Wolkenfotografie. Ausstellung bis am 6. Oktober.

Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung, Telefon 061 641 16 78, www.mollwo.ch

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

Dario Basso: De lo que crece. Die Ausstellung dauert bis am 21. Dezember.

Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr, Tel. 061 641 77 77, www.henze-ketterer-triebold.ch

GALERIE MONFREGOLA BASELSTRASSE 59

Mixed Art. Priska Medam, Kerstin Heinze-Grohmann, Jasmin Burjack, Cecilia Cizmarova Jovanovic, Brigitte Hüppin, Olivier Hüppin. Vernissage am Samstag, 28. September, 10 bis 17 Uhr, Ausstellung bis 12. Oktober.

Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr. Telefon 061 641 85 30.

GALERIE SCHÖNECK BURGSTRASSE 63

Ausstellung Tony Soulié. Ausstellung bis 2. November.

Öffnungszeiten: Mi–Fr 11–18 Uhr, Sa 11–16 Uhr. Tel. 061 641 10 60, www.schoeneck.ch

GEISTLICH-DIAKONISCHES ZENTRUM SPITALWEG 20

Ausstellung «Sonnengesang»: Aquarelle zum Sonnengesang des Franz von Assisi von Ursula Meier-Wahl. Ausstellung bis 6. Januar 2014. Eintritt frei, Anmeldung unter Tel. 061 645 45 45 erwünscht.

Öffnungszeiten: Di–Fr 10–11.30 Uhr und 13.30–17 Uhr, Eintritt frei, Informationen über Tel. 061 645 45 45 und im Internet www.diakonissen-riehen.ch

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

Gedenkstätte für Flüchtlinge im ehemaligen Bahnwärterhaus an der Inzlingerstrasse.

Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr, Sondertermine und Führungen auf Anfrage (Tel. 061 645 96 50). Eintritt frei.

WENKENPARK FRANZÖSISCHER GARTEN

Französischer Garten und Pro-Specie-Rara-Staudengarten zur Besichtigung geöffnet. Bis 27. Oktober 2013.

Öffnungszeiten: Sonntag und Mittwoch, 11–18 Uhr. Eintritt frei. (Bei Anlässen in der Villa bleibt der Garten geschlossen.)

SPIELZEUGMUSEUM Seltsamer und unterhaltsamer Foto-Fund

Puzzle-Versteckis im Museum

mf. Im Spielzeugmuseum Riehen findet man Spielzeug. Solches aus vergangenen Tagen und ganz neues. Solches zum bloss Anschauen – weil es alt und kostbar ist – und welches zum damit Spielen, wie etwa in der aktuellen Ausstellung «Press Start to Play». Jedenfalls gibt es viel zu entdecken. Dass die Museumsmitarbeiter selber etwas Neues entdecken, ist eher ungewöhnlich.

Ins Museum geschmuggelt

Vor allem Museumstechniker Markus Voellmy ist üblicherweise eher damit beschäftigt, Ausstellungsstücke zu platzieren, sodass andere sie betrachten können. Als er aber im Sommer mit dem Putzen der Vitrinen beschäftigt war, fiel etwas aus der Halterung des Vitrintexts: ein laminierter Fotoausschnitt. Nach dem zweiten Foto, das aus einer anderen Vitrine flatterte, begann der Techniker systematisch in allen Blechvorrichtungen zu suchen und fand insgesamt 66 offenbar zueinander gehörende Bilder.

Museumskurator Bernhard Graf legt die Bildausschnitte auf dem Tisch aus. «Alle sind mit «05.07.13» datiert, tragen eine fünfstellige Nummer und das gleiche Zeichen; eine Signatur wahrscheinlich.» Gefunden wurden die Bildkarten im A5-Format ein paar Tage nach dem 5. Juli, berichtet Graf. «Das sieht nach einem Puzzle aus», habe das Team bald gedacht und sich ans Zusammensetzen gemacht. Währenddessen wurde klar, dass die Nummerierung System hat, wenn auch ein nicht leicht durchschaubares. Die zusammengesetzten Bildausschnitte zeigen das stark vergrösserte Foto eines Kindes in einem gemusterten Kleidungsstück, das der Betrachterin lachend zugewandt ist, dessen halbes Gesicht aber durch die eigene Hand verdeckt ist. Es wirkt wie ein Foto aus einem Familienalbum.

Rätseln ohne Spielanleitung

«Was ist das für ein Foto? Wer hat es aufgenommen? Wer ist das Kind? Wo wurde es fotografiert? Im Museum ist es offenbar nicht; zuerst dachten wir, hier werde die Perspektive aus der Vitrine heraus gezeigt.» Die Fragen und Überlegungen des Kurators zeigen:

URAUFFÜHRUNG Philharmonisches Orchester Riehen spielte erstmals «Lebensbilder»

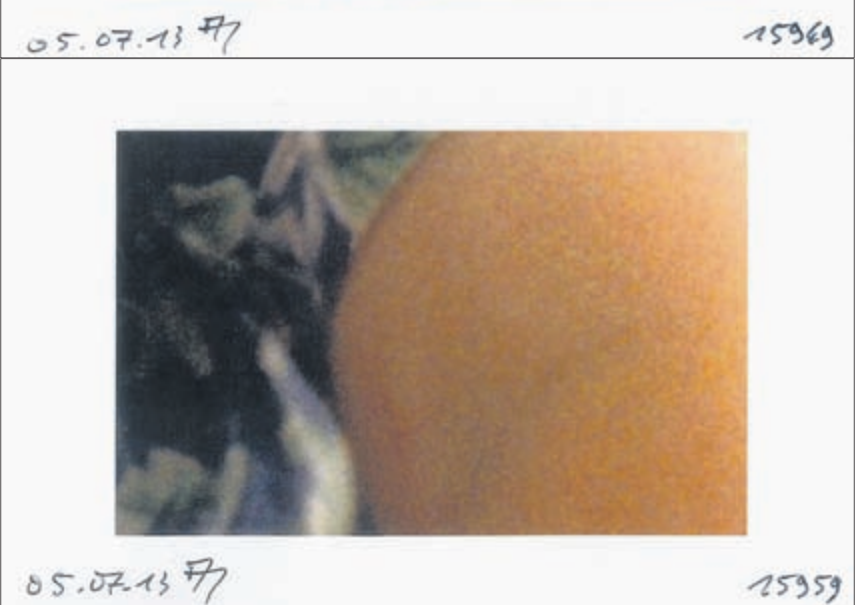
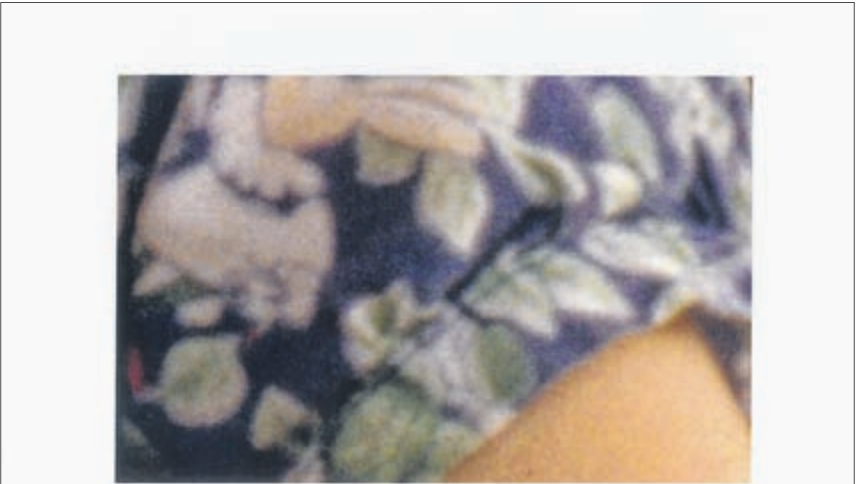
Mutiges Programm hervorragend gespielt

Mit der Uraufführung der Komposition eines Orchestermitglieds, der Kooperation mit dem Jazzer Thomas Moeckel und einem ungewöhnlichen Milhaud-Stück begeisterte das Philharmonische Orchester Riehen.

ROLF SPIRIESSLER-BRANDER

«So etwas macht sonst kein Orchester», meinte Maurice Dentan nach dem Konzert anerkennend. «Und dann noch auf so hohem Niveau.» Der Verantwortliche Musikwesens/Notenbibliothek des Eidgenössischen Orchesterverbandes war begeistert vom Auftritt des Philharmonischen Orchesters Riehen am vergangenen Sonntag im Landgasthofsaal. Sein Besuch stand im Zusammenhang damit, dass der Verband seine nächstjährige Delegiertenversammlung in Riehen abzuhalten gedenkt, und dazu arbeite man stets mit einem lokalen Orchester zusammen, so Dentan.

Seine neue Komposition «Lebensbilder» hat Alexander Sloendregt seiner im vergangenen Jahr verstorbenen Mutter gewidmet und der Komposition ein Gedicht aus ihrer Feder vorgesellt. Im Stil einer Filmmusik – Alexander Sloendregt hatte das Glück, mit David Angel bei einem ausgewiesenen Spezialisten der Komponistenschmiede Hollywoods zu lernen – begibt sich «Lebensbilder» auf einen musikalischen «Streifzug durch die Biografie eines im Grossen und Ganzen glücklich durchlebten Lebens», wie sich der Komponist in einem Interview mit Jürg Löffler äussert, das im Programmheft abgedruckt ist.



Sorgfältig gemacht und dokumentiert: zwei Teile des im Spielzeugmuseum gefundenen Foto-Puzzles.

Fotos: zVg

Das Spiel hat begonnen, die Mitspieler sind auf das Rätsel eingestiegen. Sie haben die versteckten Puzzleteile gefunden, sie zusammengesetzt und versuchen nun, dem Sinn des Rätsels auf die Spur zu kommen. «Ist es ein Spiel? Oder ist es Kunst?», fragt Graf. «Uns unterhält es, aber bis jetzt gab es noch keinen Aha-Effekt.»

Wenn auch die Botschaft unklar ist, verrate der Fund doch etwas über seinen Urheber, meint der Kurator. Die Exaktheit und Sorgfalt, mit der

die Fotoausschnitte elektronisch auf weissem Papier platziert, laminiert, geschnitten und beschriftet wurden, lasse Rückschlüsse auf die Person oder die Wichtigkeit des Unterfangens für dieselbe zu. Das Datum könnte der Tag sein, an dem die Fotos ins Museum gebracht wurden. Doch klar sei das alles nicht, meint Graf mit einem halb ratlosen, halb amüsierten Schultersucken. «Es ist ein seltsamer Fund im Museum, der unterhält und irritiert, aber nicht stört.»

Reklameteil

FONDATION BEYELER

und

RIEHENER ZEITUNG

machen den Lesern der Riehener Zeitung ein

Samstagsgeschenk

Am Samstag, 5. Oktober 2013, haben Sie von 10 bis 18 Uhr gegen Abgabe dieses Inserates freien Zutritt in die Fondation Beyeler. Gültig für zwei Personen

RZ07238



Dirigent Jan Soslinski applaudiert dem Komponisten der uraufgeführten «Lebensbilder» Alexander Sloendregt.

Foto: Philippe Jaquet



## «Swing & Singalong Boys» live im Schlipf

rz. Heute Freitag präsentiert das Restaurant schlipf@work an der Bahnhofstrasse 28 Livemusik: Die «Swing & Singalong Boys» spielen ab 19.30 Uhr in der Besetzung René Schürch (Waschbrett), Roland Roest (Gitarre und Gesang), Hans Peter (Gitarre und Gesang), Andreas Schneider (Piano), Harry Gardelli (Bluesharp) und Jacques Roest (Schlagzeug).

Der Eintritt ist mit einem Begrüssungsgetränk frei.

## KANTONSBLATT

### Grundbuch

**Riehen**  
**Äussere Baselstrasse 131**, S D P 532, 224 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Esther Gertraud König, verstorben. Eigentum nun: Balz Wanner und Sibylle Keller, beide in Basel.

**Lörracherstrasse 50**, S F StWEP 130-20 (= 51/1000 an SDR 130, 3642 m², Gebäude (Gewerbehäus), Autoeinstellhalle), MEP 130-21-15 (= 1/74 an StWEP 130-21 (= 177,6/1000 an SDR 130). Eigentum bisher: Charles Wolfsberger, in Basel. Eigentum nun: Nicolas Wolfsberger, in Riehen.

**Rainallee 140, 142, 144, 146**, S D StWEP 1377-23 (= 55/1000 an P 1377, 2819,5 m², 4 Wohnhäuser), StWEP 1377-25 (= 11/1000 an P 1377). Eigentum bisher: Nicolas-Patrice Kessler, in Basel. Eigentum nun: Hans Jürgen Basse-Welker, in Oberwil BL.

**Nägeliweg 83**, S B P 1268, 297,5 m², Gartenhaus. Eigentum bisher: Margrit Karlin, in Riehen. Eigentum nun: Nathalie Elaine Rush und Sachiko Tamara Rush, beide in Basel.

### Baupublikationen

#### Bettingen

**Neu-, Um- und Anbau Brohegasse 32**, Sekt. B, Parz. 1227  
*Projekt:* Sitzplatzüberdachung  
*Bauherrschaft:* Buchheit Philippe und Ruth, Brohegasse 32, 4126 Bettingen  
*verantwortlich:* Aerni-Singeisen AG, Grüngenstrasse 17, 4416 Bubendorf

#### Riehen

**Neu-, Um- und Anbau Brühlweg 37**, Sekt. RB, Parz. 757  
*Projekt:* Erneuerung gedeckter Sitzplatz (Unterstand) mit Ausnahmeantrag  
*Bauherrschaft:* LetPack Genossenschaft Arbeit für psychisch kranke Menschen, Dornacherstrasse 192, 4053 Basel  
*verantwortlich:* Bauherrschaft  
**Chrischonaweg 120**, Sekt. RE, Parz. 1715  
*Projekt:* Erweiterung Lärmschutz und Einbau 25M-Anlage mit Ausnahmeantrag  
*Bauherrschaft:* IG Schützen Riehen, Chrischonaweg 120, 4125 Riehen  
*verantwortlich:* Bauherrschaft  
**Mühlstiegsstrasse 10**, Sekt. RD, Parz. 115  
*Projekt:* Abbruch und teilweiser Ersatz Balkon, gartenseitig Vergrösserung Zimmer im 1. Obergeschoss, gartenseitig Solaranlage auf Velounterstand und Geräteschopf  
*Bauherrschaft:* Stampfli Walter und Ursula, Leimgrubenweg 9, 4125 Riehen  
*verantwortlich:* Bauherrschaft

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens am 25. Oktober 2013 einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Basel, 25. September 2013  
Bau- und Gastgewerbeinspektorat

## ZIVILSTAND

### Todesfälle Riehen

**Courvoisier-Jung, Hans Rudolf**, geb. 1936, von Basel, in Riehen, Schlipfweg 22.  
**Gross-Saladin, Hansruedi**, geb. 1936, von und in Riehen, Steingrubenweg 62.  
**Hersberger-Messmer, Roland, Arthur**, geb. 1942, von Seltisberg BL, in Riehen, Helvetierstrasse 9.  
**Haegler-Stalder, Margaretha**, geb. 1915, von Titterten BL, in Riehen, Grenzacherweg 240.  
**Heimgartner-Zoppe, Elsa Marcellina**, geb. 1924, von und in Riehen, Kappelgasse 32.

## OFFENE TÜREN 161. Jahresfest der Kommunität Diakonissenhaus Riehen

# Mit Franz von Assisi unterwegs



Ein Rundgang zum Leben und Wirken von Franz von Assisi im Park des Diakonissenhauses gehörte zu den Attraktionen des Jahresfests.

Kennen Sie Franz von Assisi? Im Italien des elften Jahrhunderts verliess der junge Mann allen Besitz und alle Bindungen, um ganz im Vertrauen auf Gott zu leben. In enger Verbundenheit zur Schöpfung lernte er, alles im Leben mit Gott, dem Schöpfer, in Verbindung zu bringen, und erkannte, wie alle Geschöpfe – ob Sonne, Wasser oder Tiere – Gott auf ihre Weise loben. In diesen Lobpreis hat er eingestimmt.

### Öffnung nach aussen

In dieses dankbare Lob von Gottes Güte stimmte auch die Kommunität Diakonissenhaus Riehen mit ihrem 161. Jahresfest ein. Bei strahlendem Wetter mit leuchtenden Herbstfarben öffnete die Schwesterngemeinschaft ihre Häuser und ihr Areal für Einbli-

cke und Begegnungen. Ein Franziskusweg lud zur Auseinandersetzung mit dem Leben und Glauben des Franziskus und auch mit dem eigenen Leben ein. So konnte man zum Beispiel auf einer Tafel lesen: «Versöhne dich mit deinem Leben, denn es ist Gottes Weg mit deiner Seele.» Die bis Januar 2014 fortdauernde Aquarellausstellung zum «Sonnengesang» des Franz von Assisi im Geistlich-diakonischen Zentrum bot einen weiteren Zugang zum Thema. Zahlreiche Menschen nutzten die Gelegenheit und liessen sich hineinnehmen in die Räume der Kommunität.

### Rückblick aufs vergangene Jahr

Einen zentralen Platz im Rahmen des Festes nahm wieder der Rückblick auf das vergangene Jahr der Kommu-



Auch Betrieb und Leben im Innern des Diakonissenhauses waren Thema am vergangenen Wochenende, als sich die Kommunität zeigte. Fotos: Philippe Jaquet

nität ein. In seiner Eröffnungsansprache betonte Stiftungsratspräsident Georg Schubert die Herausforderung einer sorgsamsten Haushalterschaft in der heutigen Zeit und die Dankbarkeit für alle Unterstützung der Kommunität durch verschiedenste Menschen. Oberin Schwester Doris Kellerhals unterstrich in ihrem Jahresbericht die Vielfalt der Veränderungen und Bewegungen seit September 2012. Am deutlichsten sichtbar sind diese mit dem neuen Geistlich-diakonischen Zentrum der Kommunität im alten Spitalgebäude und der Abgabe des Areals an der Schützengasse Ost mit seinen Gebäuden an die Adullam-Stiftung. Der aktuelle Abbruch des alten Pflegeheims ist unübersehbares Zeichen dieser Veränderungen. Eine weitere Veränderung im Vergleich zum ver-

gangenen Jahr 2012: Die neuen Räume im Geistlich-diakonischen Zentrum bieten über besondere Anlässe hinaus das ganze Jahr hindurch eine offene Tür und Möglichkeiten zur Begegnung. Die herzliche Einladung, vorbeizukommen und hereinzuschauen, gilt weiter!

Das 161. Jahresfest der Kommunität – eine frohe Gemeinschaft von Schwestern und Besucherinnen und Besuchern, ein Grundtenor der Dankbarkeit gegenüber Gott im Rückblick für alle Hilfe und ein vertrauensvoller Ausblick in die Zukunft trotz aller Herausforderungen. Mit Franz von Assisi gesprochen: «Lobet und preist meinen Herrn, und danket und dienet ihm in tiefer Demut.»

Kommunität Diakonissenhaus Riehen

## GEDENKSTÄTTE Walter Sylten aus Berlin berichtete

# Vermächtnis des Vaters

rz. Walter Sylten, der sich seit Jahren für Opfer des Nationalsozialismus einsetzt, war in der Gedenkstätte für Flüchtlinge an der Inzlingerstrasse zu Gast. In die Gedenkstätte lud Johannes Czwilina, doch nach Riehen eingeladen wurde Sylten vom Pfarrehepaar Holder, und zwar als Vorbereitung auf eine Gemeindefahrt nach Berlin, welche die Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Riehen-Bettingen für nächsten Mai plant. Das Thema der Reise: «Auf den Spuren Dietrich Bonhoeffers». Untenstehend der Bericht von Pfarrerin Martina Holder.

Walter Sylten setzt sich seit sechs Jahrzehnten für Opfer des Nationalsozialismus ein und erzählte vergangene Woche vor rund 40 Zuhörenden, wie ihn der Weg und das Vermächtnis seines Vaters geprägt haben. Er wurde 1930 als Sohn des Pfarrers Werner Sylten in Thüringen geboren. Sein Vater studierte Theologie und als Vikar im proletarischen Ostberlin lernte er die sozialen Nöte der Menschen kennen. Später, als Leiter eines kirchlichen Heimes für «gefallene Mädchen», sorgte er sich um deren berufliche Bildung. Aus dieser Arbeit wurde er 1935 innerhalb von 24 Stunden verdrängt, nachdem ein Zeitungsartikel erschien, der seine jüdi-

sche Herkunft thematisierte. Aus dem Dienst entlassen, versuchte sich Werner Sylten im Büro Grüber in Berlin nützlich zu machen. Dort versuchten engagierte Christen, jüdischen Menschen die Auswanderung zu ermöglichen. Das Büro wurde schliesslich von der Gestapo geschlossen und Werner Sylten wurde verhaftet und im Konzentrationslager Schloss Hartheim vergast.

### Verantwortung übernehmen

Walter Sylten und seine Frau waren sehr bewegt, zum ersten Mal in der Schweiz von der Lebensgeschichte Werner Syltens zu erzählen, der im 19. Jahrhundert im schweizerischen Hergiswil das Licht der Welt erblickt hatte. Walter Sylten betonte, dass es wichtig sei, an einem Grenzort wie Riehen ein offenes Ohr und ein offenes Herz für die Nöte vieler Flüchtlinge dieser Welt zu haben. Durch die Erinnerung und sensible Wahrnehmung müsse man mutig für die Gegenwart werden, Verantwortung übernehmen und sich für den Frieden engagieren. Ganz im Sinne des Gedankens aus Sprüche 4,3: «Bleibe in der Unterweisung, lass nicht ab davon; bewahre sie, denn sie ist dein Leben.»

Pfarrerin Martina Holder



Walter Sylten referierte in der Riehener Gedenkstätte über das Leben seines Vaters.

Foto: zVg

## LANDAUER Country-Night mit «Country Blues Project»

# Countrymusik im Landi



Das «Country Blues Project» mit Tom, Hugo und Raymond bei seinem letztjährigen Auftritt. Foto: Archiv RZ Philippe Jaquet

rz. Heute Freitag ist es so weit: Nach dem durchschlagenden Erfolg vom letzten Jahr ist wieder eine «Country-Night» im Freizeitzentrum Landauer angesagt. Zur Freude aller Fans wird die Band «Country Blues Project» auch dieses Jahr im Landi aufspielen.

Der Country-Abend startet um 18 Uhr mit Barbecue-Grillspezialitäten wie Spareribs und Barbecue

Chicken Breasts. Ausserdem gibt es diverse Salate, Maiskolben und Baked Potatoes.

Der musikalische Teil des Abends beginnt um 19.30 Uhr. Das Landi-Team hofft auf zahlreiches Erscheinen und auf einen tollen Herbstabend. Das Konzert kostet nichts, doch für einen freiwilligen Austritt wird ein «Kässeli» bereitgestellt.

## MUSIKSCHULE RIEHEN Gitarrist Juan Falú beehrt Riehen

# Preisgekrönter Autodidakt

rz. Juan Falú wurde in Argentinien geboren, begann mit acht Jahren, Gitarre zu spielen und entschied sich – da es in seiner musikalischen Richtung an keinem Konservatorium ein Studium gab – als Autodidakt zu lernen. Falú, der aus der nordwestlichen Region stammt, wo die Volksmusik sehr stark entwickelt ist, wurde schnell eine wichtige Persönlichkeit in der Volksmusikszene.

Mit der Militärregierung der 1970er-Jahre musste er wie viele andere Künstler auch ins Ausland emigrieren. Er lebte einige Jahre in Brasilien, wo sich sein Stil mit fremden Einflüssen bereicherte. Als Argentinien 1984 wieder zur Demokratie wurde, kehrte er in sein Land zurück und veröffentlichte einige Sammlungen seiner im Ausland entstandenen Werke.

Heute ist Falú einer der anerkanntesten Volksmusiker Argentinien. Er ist auch Mitgründer eines Studiums für Volksmusik und Tango in Buenos Aires,



Der bekannte Volksmusiker Juan Falú macht auf seiner Europa-Tournee auch in Riehen halt. Foto: zVg

wo er als Lehrer tätig ist. Im Jahr 2000 erhielt er vom «Secretaria de Cultura de la Nación» den nationalen Musikpreis. Auf seiner Tournee durch Europa wird Juan Falú auch Riehen besuchen.

«Der Klang der Erde», Gitarrenrezital von Juan Falú, Dienstag, 1. Oktober, 20 Uhr, Musiksaal der Musikschule, Rössligasse 51, Riehen.



WBZ SCHULPREIS Übergabefeier in Bern

# Gymnasium Bäumlhof ausgezeichnet

rz. Der Preis der Schweizerischen Weiterbildungszentrale wurde dieses Jahr zum Thema «Räume zum Lernen, Lehren und Leben» ausgeschrieben. Das Gymnasium Bäumlhof erhielt den ersten Preis. Ausgezeichnet wurden die baulichen Anpassungen, die mit dem Projekt GBplus in Verbindung stehen. Die Jury lobte die Wettbewerbs-eingabe mit folgenden Worten:

«Am Anfang der baulichen Transformation für das Pilotprojekt GBplus stand die Erkenntnis, dass neue Lehr- und Lernformen andere räumliche Voraussetzungen erfordern und diese wesentlich zum Erfolg des Projektes beitragen können. Der Schule ist es gelungen, die räumlichen Aspekte von Anfang an als Erfolgsfaktor in das Projekt zu integrieren und die Planungsverantwortlichen von der Wichtigkeit einer funktionalen und atmosphärischen Veränderung des Raumes zu überzeugen. Die professionelle Umsetzung der räumlichen Veränderung erfolgte trotz straffen Terminvorgaben unter Einbezug der wichtigen Akteure (Schulleitung, Fachschaften, Vertreter der Lernenden, Baufachleute). Die neue Raumgestaltung schafft Aufenthaltsqualitäten in der vorher schlecht nutzbaren Erschliessungszone und zeigt exemplarisch auf, wie brachliegende Raumpotenziale durch Ausstattung, Materialisierung, Farbgebung und kleine bauliche Eingriffe aktiviert werden können. Komplexe technische Rahmenbedingungen wie zum Beispiel Brandschutz oder Akustik konnten durch eine kooperative und integrative Planung berücksichtigt werden. Die von der Schule geforderte Transparenz in Form von transluziden Öffnungen zwischen den Kommunikations- und Unterrichts-zonen liefert eine plausible Antwort auf die Frage der räumlichen Umsetzung von pädagogischen Anliegen.



Die GB-Delegation mit den Gastgebern (von links): Martin Baumgartner (Direktor WBZ), Lukas Müller, Veronika Goepfert, Urs Müller, Anna-Katharina Schmid, Anja Renold, Werner Schneider und Marlies Eggen (Kommunikationsverantwortliche WBZ).

Foto: zvg

Auch wenn diese noch nicht in letzter Konsequenz umgesetzt werden konnten, zeugt die Initiative der Schule und die Fortsetzung des räumlichen Entwicklungsprozesses von einem hohen Gestaltungswillen.

Aus pädagogischer Sicht ist das Projekt GBplus innovativ: das Schuljahr wurde in sechswöchige Phasen unterteilt; Lernen und Prüfen finden getrennt statt; Unterrichtsstunden von gleichen Fächern innerhalb einer Woche wurden reduziert, ebenso der Klassenunterricht zugunsten einer Ausdehnung der individuellen Lernzeit; Lernende werden durch Coaches begleitet und die Schüler/innen erstellen eine Gemeinschaftsarbeit. Die Schule führte diese grundlegenden Verände-

rungen trotz einer Pilotphase von lediglich fünf Jahren ein. Getragen wird dieses Pilotprojekt durch die Lehrpersonen des Gymnasiums Bäumlhof – deren Engagement wird beim Betrachten der Unterlagen deutlich.»

Am Freitag vergangener Woche durfte die Vertretung des Gymnasiums Bäumlhof den Preis in Bern entgegennehmen. Dabei waren neben der Schulleitung – Rektorin Anna-Katharina Schmid und Konrektor Werner Schneider – auch Schulkommis-sionspräsident Urs Müller und mit Veronika Goepfert und Lukas Müller zwei der drei Lehrpersonen, die bei der Wettbewerbs-eingabe federführend waren (Flavia Barbier konnte leider nicht teilnehmen).

BIRDWATCH 20. Internationaler Zugvogeltag auch in Riehen

# Vogelschwärme unter Beobachtung



Der Alpensegler soll in Riehen heimisch werden – für ihn wurden im Dach der Dorfkirche Riehen Nistgelegenheiten geschaffen.

Fotos: Bernhard Müller



Der Star, ein typischer «Kurzstreckenzieher», der in Spanien und Südfrankreich bis ans Mittelmeer zieht und bereits im Februar wieder zurück sein kann.

rz. Der EuroBirdwatch, der europaweite Grossanlass im Zeichen der Zugvögel, feiert dieses Jahr sein 20-jähriges Bestehen. Die Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Riehen feiert mit und lädt am Wochenende vom 5./6. Oktober 2013 zur traditionellen Beobachtung des herbstlichen Zugzuges ein. Am Beobachtungsstand beim Eisweiher am Erlensträsschen können Interessierte das Naturspektakel mitverfolgen und sich von Fachpersonen spannende Fakten zu den Vögeln, ihrem Zugverhalten sowie weiteren Besonderheiten des Vogelzuges vermitteln lassen. Am EuroBirdwatch sind in diesem Jahr 58 Sektionen des Schweizer Vogelschutzes SVS/BirdLife Schweiz beteiligt. Europaweit nehmen 28 Länder am von BirdLife International initiierten Anlass teil.

Seit 1993 zählen und beobachten Vogelschützerinnen und Vogelschüt-

zer aus ganz Europa im Herbst gemeinsam ein Wochenende lang die in den Süden ziehenden Vögel. Auch der Schweizer Vogelschutz SVS/BirdLife Schweiz und seine örtlichen Sektionen, Kantonal- und Landesverbände sind seit jeher beteiligt. SVS-Ehrenpräsident Fritz Hirt koordinierte über beide Jahrzehnte den Anlass jeweils auf Europaebene.

Am Riehener Beobachtungsstand sind am Sonntag, 6. Oktober 2013, von 8 Uhr bis 15 Uhr Fachleute mit guten Feldstechern und Fernrohren postiert, um den faszinierenden Vogelzug zu beobachten. Dabei wird auch die Anzahl der beobachteten Zugvögel festgehalten und anschliessend schweiz- sowie europaweit statistisch erfasst. Die Ergebnisse werden in der Woche darauf unter [www.birdlife.ch/ebw13](http://www.birdlife.ch/ebw13) publiziert. Letztes Jahr beobachteten in der

Schweiz mehr als 2000 Besucher an rund 60 Standorten insgesamt 182'290 Vögel auf ihrem Zug ins Winterquartier.

Einige Zugvögel haben mehrere Tausend Kilometer Weg vor sich, bis sie in ihren Winterquartieren ankommen. Dabei müssen sie natürliche Gefahren wie starke Herbstwinde oder geografische Hindernisse wie die Alpen überwinden. Aber auch menschliche Aktivitäten beeinträchtigen die Zugvögel: Rast- und Nahrungsplätze verschwinden durch Überbauung oder Trockenlegung, Stromleitungen und Windräder können tödlich sein, in einigen Mittelmeerländern ist die Jagd auf Vögel nach wie vor eine Gefahr. In den Überwinterungsgebieten in Afrika werden oft noch lebensbedrohende Chemikalien eingesetzt.

[www.vogelschutz-riehen.ch](http://www.vogelschutz-riehen.ch)

ZIRKUS «Robiano» auf Tournee in Basel, Reinach und Oberwil

# «Schöne Schnarcher» unterwegs

rz. Was passiert, wenn das Spiegelbild verschwindet? Das erzählen jugendliche Artistinnen und Artisten aus der Region unter der Regie von Patrick Oes (Zürich) in einer poetischen Zirkusvorstellung, die vom 4. bis 6. Oktober in Basel (Dalbeloch, Letziplatz), am 7./8. Oktober in Reinach (Schulhaus Fiechten) und am 9./10. Oktober in Oberwil (Sportplatz Eisweiher) zu sehen ist. Der Eintritt zu den Vorführungen ist frei – nach guter alter Zirkustradition gibt es eine Austrittskollekte.

Nach Produktionen wie «das Orakel», «dr wundersami Sack» und «Pazzo in the box» lautet der Titel des diesjährigen Programms «Schöne Schnarcher». Es handelt von dahindösenden Menschen, die zum Leben erwachen und ihr Leben artistisch, poetisch und mit Charme neu organisieren. Die 21 Artistinnen und Artisten werden begleitet von einem bewährten Team, der legendären Robiano-Zirkuskapelle, den bunten Zirkuswagen, exquisiten Requisiten und dem «kleinen blauen Nullmaster».

[www.robiano.ch](http://www.robiano.ch)

Vorstellungen: Basel, Dalbeloch Letziplatz, Freitag, 4. Oktober, 20 Uhr; Samstag, 5. Oktober, 14 und 19 Uhr; Sonntag, 6. Oktober, 11 und 17 Uhr. Reinach, Schulhaus Fiechten, Montag, 7. Oktober, 19 Uhr, Dienstag, 8. Oktober, 14 und 19 Uhr. Oberwil, Sportplatz Eisweiher, Mittwoch, 9. Oktober, 19 Uhr, Donnerstag, 10. Oktober, 14 und 20 Uhr. Der Eintritt ist frei. Nähere Infos erhalten Sie unter [www.robiano.ch](http://www.robiano.ch)



Fotos: christianjaeggli.com



Reklameteil

## Bücher Top 10 Belletristik

- Urs Widmer**  
Reise an den Rand des Universums  
Erinnerungen | Diogenes Verlag
- Joel Dicker**  
Die Wahrheit über den Fall Harry Quebert  
Roman | Piper Verlag
- John Williams**  
Stoner  
Roman | DTV
- Alex Capus**  
Der Fälscher, die Spionin und der Bombenbauer  
Roman | Hanser Verlag
- Gilian Flynn**  
Gone Girl – das perfekte Opfer  
Krimi | Scherz Verlag
- Ferdinand von Schirach**  
Tabu  
Roman | Piper
- Sven Regener**  
Magical Mystery oder: Die Rückkehr des Karl Schmidt  
Roman | Galiani Verlag
- Peter Stamm**  
Nacht ist der Tag  
Roman | S. Fischer Verlag
- Lukas Hartmann**  
Abschied von Sansibar  
Roman | Diogenes Verlag
- Per Olov Enqvist**  
Das Buch der Gleichnisse. Ein Liebesroman  
Roman | Hanser Verlag

## Bücher Top 10 Sachbuch

- Franz Renggli**  
Das goldene Tor zum Leben  
Esoterik | Arkana Verlag
- Peter Bieri**  
Eine Art zu leben. Über die Vielfalt menschlicher Würde  
Philosophie | Hanser Verlag
- Florian Illies**  
1913. Der Sommer des Jahrhunderts  
Geschichte | S. Fischer Verlag
- Rüdiger Safranski**  
Goethe – Kunstwerk des Lebens  
Biografie | Hanser Verlag
- Michèle Roten**  
Wie Mutter sein. Ein Baby! Ja hurra aber auch Erziehung | Echtzeit Verlag
- Alexander Eben**  
Blick in die Ewigkeit. Die faszinierende Nahtoderfahrung eines Neurochirurgen  
Erfahrungsbericht | Ansata Verlag
- David Och, Daniela Widmer**  
Und morgen seid ihr tot. 259 Tage als Geiseln der Taliban  
Biografie | Dumont Verlag
- Der kleine Johnson**  
2014  
Weinführer | Gräfe und Unzer Verlag
- Franz Walter, Rolf Imbach**  
Sagenhaftes Wandern  
Wanderführer Region Basel | Reinhardt Verlag
- Christopher Clark**  
Die Schlafwandler. Wie Europa in den ersten Weltkrieg zog  
Geschichte | DVA Verlag

Bestseller gibts am Bankenplatz.  
Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel  
T 061 206 99 99, F 061 206 99 90  
[www.biderundtanner.ch](http://www.biderundtanner.ch)

**Bider&Tanner**  
Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler





## Der Riehener Dorfmarkt im Stimmungshoch

rz. Gute Stimmung herrschte am vergangenen Samstag im Dorfkern, als bei schönem Wetter der VRD-Dorfmarkt zum Einkaufen, Entdecken, Flanieren und zum gegenseitigen Austausch einlud. Am Stand der Marktleitung überraschte das «Luxus-Vogelhaus» von Heinz Pfirter – ein wetterfestes Mini-Chalet mit Balkon und Blumenkistli, aufklappbar, in vielen Stunden mit viel Liebe gemacht. Einige Exemplare hat der Tüftler noch auf Lager.

Fotos: Philippe Jaquet

### LESERBRIEFE

#### Grundversorgung für die Zukunft sichern

Eine gute Grundversorgung und Infrastruktur für alle – dies ist eines der Kernanliegen der SP Riehen: Dazu gehören gute Schulen genauso wie funktionierende Poststellen, Läden im Zentrum und in den Quartieren, dazu gehört aber auch das K-Netz oder die Kehrichtversorgung. Es sollte deshalb niemanden verwundern, dass wir bezüglich der durch den Gemeinderat bekundeten Absicht, die Privatisierung der Kehrichtabfuhr zu prüfen, frühzeitig und deutlich Einspruch erheben. Dies ist eine Frage der politischen Redlichkeit. Wir tun dies aber auch, weil wir nicht nochmals einen Fall K-Netz erleben wollen.

Beim Kabelnetz wollte der Gemeinderat den Verkauf auch nur prüfen lassen. Dazu wurde ein Experte eingesetzt, der darauf spezialisiert war, gemeinde-eigene Kabelnetze zu verkaufen. Die Dynamik war derart, dass die Vorlage praktisch diskussionslos und völlig unkritisch durch die zuständige Kommission und den Einwohnerrat gedrückt wurde. Der unsinnige Verkauf konnte nur durch die Stimmbürgerinnen und

Stimmbürger gestoppt werden. Damit konnte die Handlungsfähigkeit für die eigene Grundversorgung gesichert werden – genau diese Handlungsfähigkeit der Gemeinde wollen wir auch bei der Kehrichtabfuhr nicht aus der Hand geben.

Martin Leschhorn Strebel,  
Präsident der SP Riehen

#### Existiert die Generation 60plus wirklich nicht?

Man kann von der Aussage «Die Generation 60plus existiert nicht» (Leserbrief in der RZ38 von vergangener Woche) halten, was man will, jedoch, wenn mich eine gesellschaftliche Äusserung persönlich nicht betrifft, dann heisst dies noch lange nicht, dass eine allgemeine Betrachtungsweise zu Altersfragen nicht auch ihre Gültigkeit hat. Neben der Zunahme, dass ältere Menschen noch ein gutes und gesundes, reichhaltiges Leben gestalten und erfahren können, würde ich es jedoch für Riehen auch als sehr wichtig erachten, dass nicht nur jeweils abstrakt die Altersschwie-

rigkeiten und deren Behebungen beschrieben werden, sondern dass auch einmal in Zahlen konkret und klar offensichtlich wird, wie viele Menschen ab 60 auf diverse Unterstützungen und Hilfen angewiesen sind und die entsprechenden Institutionen auch benützen.

Cécile Uebelhart, Riehen

#### Keine Privatisierungsexperimente!

Der Städteverband warnt vor einer Privatisierung der Kehrichtabfuhr (nachzulesen im Tages-Anzeiger vom 18.9.13). Das Kleingewerbe müsste mit höheren Kosten rechnen!

Privatisierungen bedeuten Dienstleistungsabbau, schlechtere Löhne oder Verlust der Arbeit und höhere Gebühren. Rolf Spriessler hat recht: Mit den Gemeindefinanzen ist sorgsam umzugehen. Deshalb soll erst gar nicht Geld hinausgeworfen werden, um eine Privatisierung zu prüfen. Die Kehrichtabfuhr ist eine staatliche Aufgabe. Die SP will einen guten Service public für alle statt Gewinne und Steuersenkungen für wenige!

Roland Lötcher, SP-Einwohnerrat

### GRATULATIONEN

#### Erwin und Selma Möri-Schweizer zur Goldenen Hochzeit

rz. «Es ist ein Geschenk, wenn zwei Menschen so lange zusammen sein können und dürfen und die Gewissheit haben, dass eine höhere Macht uns hebt und trägt», schreiben Erwin und Selma Möri-Schweizer, die morgen Samstag das Fest der Goldenen Hochzeit feiern dürfen. Beide Eheleute haben ihre Wurzeln in der Landwirtschaft, die Kombination aus Oberbaselbiet und Berner Seeland bot gute Voraussetzungen für eine respektvolle und einander ergänzende Partnerschaft. Die Landwirtschaft und später der Gartenbau waren die Arbeitsgebiete, die dem Ehepaar Erfüllung brachten, eine Tochter und zwei Söhne wurden ihnen geschenkt.

«Wir haben verschiedene Wege und Gegenden in unserem Leben durchwandert und kennengelernt. Jetzt sind wir da, wo der Rhein unser Heimatland verlässt und wo wir unseren Lebensabend verbringen dürfen», sagen sie und geniessen die Abwechslung, die ihnen die Arbeit in ihrem Familiengarten bis heute bringt. Frisches Gemüse, einheimische Früchte und viele Blumen seien der schöne Lohn für Auge, Körper und Herz – und der tägliche nahe Kontakt zur Schöpfung in der Natur.

Die Riehener Zeitung gratuliert Erwin und Selma Möri-Schweizer herzlich zu ihrem 50. Hochzeitstag, wünscht dem Paar weiterhin eine harmonische Zeit im Einklang mit der Natur und eine gute Gesundheit.

#### Kurt Spinnler-Schiesser zum 90. Geburtstag

rz. Am 29. September 1923 wurde Kurt Spinnler als Sohn des Bahnarbeiters Jeremias Spinnler geboren und wuchs zusammen mit einer älteren Schwester in Basel auf. Da sein Vater und dessen Brüder Kunstturner waren, kam er schon als Fünfjähriger zum TV St. Jakob, dem er bis heute treu geblieben ist und dem er während vier Jahren sogar als Präsident vorstand.

Nach der Primarschule im «Sevögele» und der Real im Thiersteiner Schulhaus absolvierte Kurt Spinnler in der Lehrwerkstätte Basel eine Ausbildung zum Mechaniker. Nach Rekrutenschule und Aktivdienst trat er seine erste Stelle in der Firma Aquametro in Basel an, wo er seine spätere Frau Domenica Schiesser kennenlernte. Das Paar zog die zwei Töchter Therese und Gabi gross. Ab 1945

bis zu seiner Pensionierung arbeitete Kurt Spinnler als Meister in der Hauptwerkstätte Klybeck der Basler Verkehrsbetriebe. Bald zog die Familie in die Riehener Wohngenossenschaft «Am Rain» an die Rüdinstrasse. Inzwischen ist Kurt Spinnler Witwer und zog nach über 55 Jahren an der Rüdinstrasse ins Altersheim Dominikushaus. Als grosses Hobby frönte Kurt Spinnler dem Sportfischen. Während vielen Jahren genoss er die Wochenenden im Wohnwagen am Doubs, wo er Forellen und Äschen fing. Höhepunkte in seiner Zeit als Fischer waren zwei Reisen an den Yukon in Kanada und besonders stolz war er, als er vor Jahren seiner in Philadelphia lebenden Tochter einen selber gefangenen Lachs bringen konnte. Einen Traum erfüllte er sich 1988 mit einer Reise mit der Transsibirischen Eisenbahn durch Russland an den Baikalsee.

Die Riehener Zeitung gratuliert Kurt Spinnler-Schiesser herzlich zum 90. Geburtstag und wünscht ihm Gesundheit und Lebensfreude.

#### Diplomanden an der Kant. Technikerinnen- und Technikerschule

rz. An der heutigen Diplomfeier der Kantonalen Technikerinnen- und Technikerschule KTSI auf Schloss Wildenstein bei Bubendorf erhalten 16 Absolventinnen und Absolventen ihr Diplom, unter ihnen der Riehener Nicolas Stolz. Die Riehener Zeitung gratuliert ihm zum Titel Dipl. Techniker HF Informatik und wünscht ihm für die berufliche Zukunft alles Gute.

#### Zwölf neue Riehener Lehrerinnen und Lehrer

rz. Dieses Jahr erhielten an der Pädagogischen Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz 527 Lehrerinnen und Lehrer ihre Diplome und wurden in die Berufswelt entlassen. Die Diplomfeiern der Studiengänge Vorschul- und Primarstufe, Primarstufe, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II sowie Sonderpädagogik und Logopädie fanden im September statt.

Die Diplomierten aus Riehen sind Lucia Cerullo Russo, Manuel Ebner, Rahel Haefelfinger, Nicole Kuonen, Andrea Lampart, Patrick Meyer, Julianne Scholz, Christiane Senn, Dora Vrdoljak, Martina Waltimo, Stefanie Werro und Christian Zuber.

Die Riehener Zeitung gratuliert zum Diplom und wünscht für das Berufsleben alles Gute.

## WOHNUNGSMARKT

Wir vermieten nach Vereinbarung  
**Im Niederholzboden**, Riehen eine  
moderne, grosse (ca. 122 m<sup>2</sup>)

#### 4-Zimmer-Maisonettewohnung

2. OG, moderne Küche, Bad/Dusche/WC,  
sep. WC, Hauswirtschaftsraum im UG,  
Galerie, Balkon nach Süden.

Mietzins: Fr. 2950.– inkl. NK

Gerne zeigen wir Ihnen die Wohnung.  
Uns erreichen Sie unter  
☎ 061 278 91 48  
www.deck.ch

RZ03470

#### R. + M. FISCHER AG BEDACHUNGEN BASEL ☎ \*061 312 24 72

- Ziegel, Naturschiefer und Eternit
- Schallschutz, Isolationen am Dach,  
Estrich und Fassade, Sanierungen
- VELUX-Dachflächenfenster
- Holzschindel-, Schiefer-, Eternit-  
fassaden
- Schneefang
- Rinnenreinigung
- Holzkonservierungen



www.dachdecker-bs.ch

RZ028303

#### DIE ERSTE ADRESSE FÜR IMMOBILIEN IN RIEHEN.

www.reales.ch

**Reales**  
Immobilien Service

Farbinserate sind eine  
gute Investition

Selbstständiger,  
gelernter Gärtner  
erledigt sämtliche  
**Garten  
Steinplatten-  
arbeiten**  
079 665 39 51  
061 382 63 31

RZ030563

**Blumen-  
zwiebeln:**  
Viva Gartenbau  
061 601 44 55  
Sören Bräunlein, Heinz Gütjahr  
www.viva-gartenbau.ch

RZ028333

Gemeindeverwaltung



#### Riehener Weine Degustation – Beratung - Verkauf

**Freitag, 27. September 2013  
15.30 Uhr – 18.00 Uhr**

Sie haben die Möglichkeit, die Weine in  
unserem Verkaufsraum an der Rössligasse  
61 zu degustieren.

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch  
Der Rebmeister**

RZ030510

## Suuser-Fesch

s'git **Gnagi**, Späckbrätt und Käställer

**Sa. 28.Sept. 15 h bis 1 h**

**So. 29.Sept. 11 h bis 18 h**

Eglingerweg 1 - bi dr Naturbad- Bauschtell

D' Schnäggi isch z' wyt obe,  
hesch scho gfunde ?  
Denn gang zum Rinklin  
dä findsch unde!

**Wyyguet Rinklin**  
z'Rieche im Schlipf

Gottesacker



Auf den von der Gemeindegärtnerei  
unterhaltenen und bepflanzten Gräbern  
wird die

#### Sommeranpflanzung

ab 7. Oktober 2013 abgeräumt.

Auftraggeberinnen und Auftraggeber, die  
Teile der Anpflanzung behalten möchten,  
werden gebeten, diese bis am 6. Oktober  
2013 selber von den Gräbern abzuräumen.  
Die nach diesem Datum auf den Gräbern  
verbleibenden Pflanzen werden vom Fried-  
hofpersonal im Rahmen des Bepflanzungs-  
auftrags kostenlos entsorgt.

Mit der Herbstanpflanzung wird je nach  
Witterung ab 14. Oktober 2013 begonnen.

Gemeindegärtnerei Riehen  
Gottesacker Riehen 061 641 25 24

RZ030405

### OFFENE STELLEN

Wir sind eine 6-köpfige Familie in Riehen  
und **suchen für die Betreuung des Haus-  
haltes und der Kinder eine aufgestellte und  
tüchtige Frau**, die uns am **Dienstag und  
Donnerstag zur Seite stünde**. Führeraus-  
weis und Auto von Vorteil. Wir freuen uns  
auf Ihre Bewerbung. Zuschriften unter  
Chiffre 3106 an Riehener Zeitung, Schopf-  
gässchen 8, 4125 Riehen

RZ030541

Ehrliche und hilfs-  
bereite Frau **sucht  
Putzstelle**  
erledigt Einkäufe  
u. Bügelarbeiten  
Telefon  
0049 7621 16 50 02

RZ030557

inserate@riehener-zeitung.ch





# BEST BEEF IN TOWN

**arena restaurant**  
Brüglingen 33, 4052 Basel  
reservationen@arena-restaurant.ch  
T +41 (0) 61 377 51 10

...auch abends geöffnet

www.arena-restaurant.ch



## GIPSER- UND MALER-GESELLSCHAFT BASEL AG

NEU- UND UMBAUTEN

Südquaistrasse 12  
4057 Basel  
Telefon 061 631 45 00  
www.gima-basel.ch

## Sommeraktion

# BOSCH

Wäschetrockner  
Gefrierschränke

## 50% Rabatt

Das Kompetenz-Center  
in Ihrer Region  
für Haushaltapparate und Küchen  
**V-Zug, Miele, Electrolux, BOSCH**  
Grösste Auswahl auf 700 m<sup>2</sup> Fläche  
**Der Weg zu uns lohnt sich.**

## U.Baumann AG

4104 Oberwil  
Mühlemattstrasse 25/28  
Tel. 061 405 11 66  
www.baumannoberwil.ch

Lieferungen inkl. Montage durch eigenen  
Kundendienst. Reparaturen aller Marken.

**Öffnungszeiten:**  
Mo-Fr 9.00 - 12.00 Uhr / 13.30 - 18.15 Uhr  
Sa 9.00 - 12.00 Uhr

## KREUZWORTRÄTSEL NR. 39

|                                         |                                     |                          |                            |                                |                                     |                              |                            |                                  |                |
|-----------------------------------------|-------------------------------------|--------------------------|----------------------------|--------------------------------|-------------------------------------|------------------------------|----------------------------|----------------------------------|----------------|
| Vulkan auf Sizilien                     | diese -wochen in Riehen             | Stadt in Süditalien      | asiat. Pfanne              | Meeres-säuger                  | Tropen-frucht                       | Blutgefäss                   | die "Grande Nation"        | Teil b. Auge                     | Durch-einander |
| das Krokodil ist eines                  | winzige Öffnung                     | Feingefühl               | Autokenn-zeichen v. Sarnen | kurze Adresse                  | die m. den 99 Luft-ballons          | Umlaut                       | i.d = an-geheim warm       | kleines Tier, er-schreckt Frauen |                |
| indischer Bundes-staat                  |                                     | weibl. Vorname           | gekürzter Nacht-express    | mastloses Boot                 | Menschen haben viele                | Abk. f. Ver-waltungs-führung | Beherztheit                |                                  |                |
| amtl. Schrift-stück                     |                                     |                          |                            | Hunde-rasse                    | röm. Lie-besgöttin                  |                              |                            |                                  | Sommer-frucht  |
| Kompara-tiv v. nett                     |                                     | Bündnis zwischen Staaten | Pflanzen mit hohen Blüten  | Im Langen ... in Basel         | zentraler Basler Platz              | er bleibt (noch) beim FCB    | ja, sagt d.Tessiner        |                                  |                |
| Benutzer (Computer)                     |                                     |                          | fliederblau                |                                | Pflanze, aus der man Schnü-re macht | CH-Grossbank                 | grosse CH-Partei           |                                  |                |
| dieser Wilander, Ex-Tennis-spieler      | er zündete Rom an, lange ist es her |                          |                            | dieser Widmer, Schweizer Autor | Internet-adresse von Haiti          |                              | kurz für Industrie-roboter |                                  |                |
|                                         |                                     |                          | musikal. Intervall         | der eines Ganzen               |                                     | Ausruf des Erstaunens        | Ort bei Balsthal           |                                  |                |
| die Ferien-stadt (Niederholz, ab 3.10.) | Kürzel für East Euro-pean Time      |                          | Autokenn-zeichen v. Horgen | das zw. Bergen                 | Zug, der nicht viel hält            | tausend ergeben eine Tonne   | Doppel-konsonant           |                                  |                |
| sie teilt Nationen                      | fließt durch Ka-tonien              |                          | Endspiel ohne F            | Bundes-staat der USA           | span.: sich                         | Ultraschall, Abkürzung       |                            |                                  |                |
|                                         |                                     |                          | kurz für Deziliter         |                                | abge-griffene Aussage               |                              |                            |                                  |                |



## Pestalozzi Apotheke

HOMÖOPATHIE  
Apotheke für Naturheilmittel

Besuchen Sie uns in Lörrach-Stetten oder:  
Bestellen Sie gleich auf  
[www.pestalozzi.de](http://www.pestalozzi.de)  
Tel. 07621 919890, Fax 07621 919899  
info@pestalozzi.de

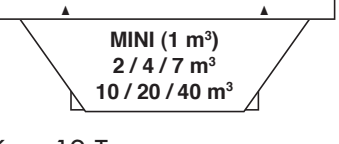
Öffnungszeiten:  
Montag – Freitag 8.00 – 19.00Uhr  
Samstag 8.00 – 14.00Uhr  
Burkhard Sieper e. K.  
Hauptstraße 29, 79540 Lörrach-Stetten  
**Die Apotheke für Naturheilmittel !!!**

## PNT

### P. NUSSBAUMER TRANSPORTE AG

## BASEL 061 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper  
Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:



- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte  
Abfallentsorgung

**Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN**  
Fax 061 601 10 69



## MEINDL

Shoes For Actives

Walking - Trekking - Wandern.  
Wohlfühl in Perfektion durch Massanfertigung.

www.custom-shoes.ch

Winkler OSM  
Hammerstrasse 14  
4058 Basel  
Telefon 061 691 00 66

## Liebe Rätselfreunde

rz. Wie immer am Ende des Monats finden Sie auch unter dem heutigen Kreuzworträtsel einen Lösungstalon, auf dem Sie die Lösungswörter der im Monat September erschienenen Kreuzworträtsel eintragen können. Der Name der Gewinnerin oder des Gewinners wird in der nächsten Ausgabe an dieser Stelle veröffentlicht.

*Der Gewinnerin oder dem Gewinner winkt ein attraktiver Preis in Form eines Gutscheins über 50 Franken für das Arena Restaurant in Basel.*

Viel Glück und Spass beim Raten.

### Lösungswort Nr. 36

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |    |    |    |    |    |    |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|----|----|----|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|----|----|----|

### Lösungswort Nr. 37

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |    |    |    |    |    |    |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|----|----|----|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|----|----|----|

### Lösungswort Nr. 38

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |    |    |    |    |    |    |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|----|----|----|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|----|----|----|

### Lösungswort Nr. 39

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |    |    |    |    |    |    |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|----|----|----|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|----|----|----|

Kleben Sie diesen Talon auf eine Postkarte (Absender nicht vergessen!) und schicken Sie diese an: Riehener Zeitung, «Kreuzworträtsel», Postfach, 4125 Riehen 1. Einsendeschluss: Montag, 30. Sept. (Poststempel, A-Post).

## LUTZ

Die Buchhandlung

Lörrachs  
»Haus der Bücher«  
Turninger Str. 179

*Kommen Sie zum Bücherbummel!*

Bücher und Neue Medien auf  
3 Etagen mitten in der Stadt  
Tel. 0049 76 21/92 60 00, Fax 92 60 25



## A. + P. GROGG

### GARTENBAU

Gartenpflege, Änderungen

Lörracherstrasse 50, 4125 Riehen  
Telefon 061 641 66 44  
www.gartenbau-grogg.ch



## Pestalozzi Naturkost

BIOLOGISCHE LEBENSMITTEL  
& Café

Geniessen Sie das grosse Frische-Sortiment! Obst und Gemüse in bester demeter-Qualität.

Weiherweg 2, 79540 Lörrach  
Telefon + Fax 0049 7621 174 950  
weitere Infos [www.bio-apo.ch](http://www.bio-apo.ch)



## Hans Heimgartner

Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

## Sanitäre Anlagen

## Spenglerei

## Heizungen

- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

**061 641 40 90**

Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen  
Werkstatt: Mohrhaldenstrasse 33, Riehen



VOLLEYBALL Schweizer Cup Frauen

# Riehener Cup-Erfolg zum Auftakt

*rma.* In neuer Zusammensetzung sind die Erstliga-Volleyballerinnen des KTV Riehen in die Saison gestartet, und zwar im Rahmen des Schweizer Cups. Dort gab es auswärts beim Zweitligisten Audacia Hochdorf gleich den ersten Sieg. Die Riehenerinnen fanden einen guten Einstieg und führten im ersten Satz schnell mit 4:13. Ab diesem Zeitpunkt wendete sich das Geschehen und die Gastgeberinnen holten auf. Trotz des Nachlassens konnten die Riehenerinnen den ersten Satz für sich entscheiden.

Unkonzentriert starteten die Riehenerinnen in den zweiten Satz. Nichts lief so, wie es sein sollte, weshalb der Umgang verloren ging.

Im dritten Satz fing sich der KTV wieder auf, servierte gut, hatte eine gute Abnahme und spielte gute An-

griffe. Trotzdem wurde es gegen Ende des Satzes noch einmal knapp, da die Riehenerinnen Mühe mit dem gegnerischen Service bekundeten. Am Ende konnten sie sich mit Glück und Kampfgeist retten und gewannen mit 24:26.

Den vierten und letzten Satz in diesem Spiel dominierten die Riehenerinnen klar. Jede machte das, was sie musste, es verlief praktisch einwandfrei und der spielentscheidende Satz ging mit 18:25 an den KTV.

|                                                                                                                                                                                                                     |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Audacia Hochdorf (2.) – Riehen (1.) 1:3 (20:25/25:20/24:26/18:25)</b>                                                                                                                                            |
| Frauen, Schweizer Cup, 2. Runde. – KTV Riehen: Barbara Zihlmann, Rahel Maiocchi, Melinda Suja, Alessia Suja, Selina Suja, Sandrine Vögtli, Gianna Müller, Kathrin Herzog, Sämi Jauslin; Susann Witzsche (verletzt). |

## SPORT IN KÜRZE

### Urs Frey M65-Schweizer-Meister im Halbmarathon



Foto: zVg

*rz.* An den Halbmarathon-Schweizer-Meisterschaften, ausgetragen im Rahmen des 34. Internationalen Greifen-seelaufs in Uster, holte sich der Riehener Urs Frey den Titel eines Schweizer Meisters. Er war auf der 21,1 Kilometer langen Strecke im Feld der 87 klassierten der Alterskategorie M65 mit knapp über zwei Minuten Vorsprung der Schnellste in der Zeit von 1:34:05. Die Wetterbedingungen waren während des unter Läufern allgemein als eher schwierig für schnelle Zeiten eingestuften Halbmarathons recht gut, jedoch etwas zu warm.

Als Tagessieger feiern lassen durften sich bei den Frauen Cynthia Kosgei (Kenia) in der Zeit von 1:13:22 und bei den Männern Abraham Tadesse (Genève) in 1:02:36. Die Elite-Schweizer-Meistertitel holten sich Maja Neuenchwander (Rubigen) in 1:13:44 und Christian Kreienbühl (Rüti ZH) in 1:08:02.

### FC Riehen a erkämpft zweiten Punkt

*rz.* Der FC Riehen a hat sich in der Drittligameisterschaft zwar mit Glück, aber verdient den zweiten Punkt der laufenden Meisterschaft geholt.

Die Riehener gerieten nach knapp einer Stunde in Rückstand, waren in der zweiten Halbzeit aber das bessere Team und kamen nach cleveren Umstellungen in der Schlussphase kurz vor Schluss durch Egzon Krasniqi zum verdienten 1:1.

|                                                                                                                                                                                                                                                                     |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>FC Riehen a – NK Posavina Basel 1:1 (0:0)</b>                                                                                                                                                                                                                    |
| Grendelmatte. – Tore: 58. Ivankovic 0:1, 88. Krasniqi 1:1. – Riehen a: Hasanic; Ljutvijoski Skelkim, Ameti, Krasniqi; Spahiu (85. Arlind), Ljutvijoski Nasuf, Asani, Frangi Valdrin (83. Frangi Buletin); Xhemaili, Skenderoski, Ruppelt. – Verwarnungen: 32. Avni. |

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>3. Liga, Gruppe 2:</b> 1. FC Aesch 5/15 (3) (15:3), 2. FCTürkçücü Basel 5/13 (8) (14:5), 3. FC Black Stars II 5/12 (7) (28:12), 4. NK Posavina Basel 5/8 (11) (10:16), 5. SC Münchenstein 4/7 (3) (16:14), 6. FC Birlik 4/7 (12) (11:9), 7. FC Concordia 5/7 (8) (12:11), 8. FC Sloboda Basel 5/4 (97) (13:12), 9. FC Riehen a 5/2 (5) (6:16), 10. FC Ferad 5/2 (7) (8:16), 11. FC Nordstern 5/1 (14) (8:17), 12. US Bottecchia Basel 5/0 (5) (12:22). |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

#### FC Riehen b geschlagen

*rz.* Im Duell gegen den bisher punktelosen Tabellenletzten FC Liestal unterlag der FC Riehen b im Rahmen der Drittligameisterschaft mit 2:4. Fünf Gelbe Karten und einen Platzverweis kassierten die Riehener, die die ganze zweite Halbzeit in Unterzahl spielen mussten. Zur Pause führte Liestal mit 0:2 und zog bis zur 80. Minute auf 0:4 davon. In der Schlussphase betrieben Velic und Ademaj mit ihren späten Toren zum 2:4 noch etwas Resultatkosmetik.

#### FC Riehen b – FC Liestal 2:4 (0:2)

Grendelmatte. – Tore: 43. Trüeb 0:1, 45. Malzacher 0:2 (Penalty), 50. Peromingo 0:3, 80. Stasi 0:4, 81. Velic 1:4, 85. Ademaj 2:4. – Riehen b: Sinani (30. Hasanic); Frmic (55. Velic), Brkic, Muric, Ademaj; Racic, Kazic, Salihovic; Keranivic, Hubijar (45. Golos), Hasanic. – Verwarnungen: 20. Hasanic, 21. Kazic, 44. Muric, 70. Elvis Salihovic, 85. Moser, 86. Velic. – Platzverweise: 46. Racic (Rote Karte).

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>3. Liga, Gruppe 1:</b> 1. FC Bubendorf 5/13 (3) (25:4), 2. US Olympia 5/13 (13) (24:12), 3. SV Sissach 4/10 (10) (12:4), 4. FC Lausen 72 5/10 (18) (11:8), 5. FC Wallbach 5/9 (3) (12:8), 6. FC Möhlin-Riburg/ACLI 5/9 (19) (13:13), 7. FC Schwarz-Weiss 4/5 (6) (8:7), 8. FK Beograd 5/4 (5) (4:14), 9. BCO Alemannia Basel 5/4 (11) (7:16), 10. FC Liestal 5/3 (6) (11:21), 12. FC Frenkendorf 5/0 (23) (2:17). |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

#### Fussball-Resultate

|                                          |             |
|------------------------------------------|-------------|
| 2. Liga Regional:                        |             |
| <b>FC Pratteln – FC Amicitia I</b>       | <b>1:2</b>  |
| 3. Liga, Gruppe 1:                       |             |
| <b>FC Riehen b – FC Liestal</b>          | <b>2:4</b>  |
| 3. Liga, Gruppe 2:                       |             |
| <b>FC Riehen a – NK Posavina Basel</b>   | <b>1:1</b>  |
| 3. Liga, Gruppe 3:                       |             |
| <b>FC Oberwil – FC Amicitia II</b>       | <b>3:0</b>  |
| 5. Liga, Gruppe 2:                       |             |
| <b>FC Birsfelden – FC Amicitia IV</b>    | <b>4:2</b>  |
| Senioren, Regional, Gruppe 1:            |             |
| <b>ASC-Sparta-Helvetik – FC Amicitia</b> | <b>0:1</b>  |
| Veteranen II, 7er-Fussball, Gruppe 1:    |             |
| <b>FC Amicitia b – FC Münchenstein</b>   | <b>3:4</b>  |
| Junioren A, Promotion:                   |             |
| <b>FC Amicitia a – FC Arlesheim</b>      | <b>7:2</b>  |
| Junioren B, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1:   |             |
| <b>FC Amicitia – Pratteln United</b>     | <b>27:0</b> |
| Junioren C, Promotion:                   |             |
| <b>SV Muttenz b – FC Amicitia a</b>      | <b>1:2</b>  |
| Junioren C, 1. Stärkeklasse, Gruppe 5:   |             |
| <b>NK Pajde – FC Amicitia b</b>          | <b>2:2</b>  |
| Junioren D/9, 2. Stärkeklasse, Gruppe 3: |             |
| <b>FC Amicitia b – FC Wallbach</b>       | <b>3:2</b>  |
| Junioren D/9, 3. Stärkeklasse, Gruppe 1: |             |
| <b>SC Binningen c – FC Amicitia c</b>    | <b>3:4</b>  |

#### Fussball-Vorschau

|                                         |                                                |
|-----------------------------------------|------------------------------------------------|
| 2. Liga Regional:                       |                                                |
| So, 29. September, 13 Uhr, Grendelmatte | <b>FC Amicitia I – FC Gelterkinden</b>         |
| Satus-Meisterschaft NWS, Viertelfinals: |                                                |
| Do, 3. Oktober, 19.30 Uhr, Grendelmatte | <b>FC Amicitia (3.) – SC Münchenstein (3.)</b> |

|                                       |                                     |
|---------------------------------------|-------------------------------------|
| 3. Liga, Gruppe 1:                    |                                     |
| Sa, 28. September, 18.30 Uhr, Kittler | <b>FC Frenkendorf – FC Riehen b</b> |

|                                    |                                       |
|------------------------------------|---------------------------------------|
| 3. Liga, Gruppe 2:                 |                                       |
| So, 29. September, 15 Uhr, Rankhof | <b>FC Sloboda Basel – FC Riehen a</b> |

|                                        |                                      |
|----------------------------------------|--------------------------------------|
| 3. Liga, Grupe 3:                      |                                      |
| So, 29. Sept., 10.30 Uhr, Grendelmatte | <b>FC Amicitia II – FC Allschwil</b> |

|                                        |                                       |
|----------------------------------------|---------------------------------------|
| 4. Liga, Gruppe 1:                     |                                       |
| So, 29. Sept., 10.30 Uhr, Grendelmatte | <b>FC Amicitia III – FC Zeiningen</b> |

|                                        |                                         |
|----------------------------------------|-----------------------------------------|
| 5. Liga, Gruppe 2:                     |                                         |
| So, 29. Sept., 10.30 Uhr, Grendelmatte | <b>FC Amicitia – CD Espanol Basel a</b> |

|                                         |                                   |
|-----------------------------------------|-----------------------------------|
| Junioren A, 1. Stärkeklasse, Gruppe 2:  |                                   |
| So, 29. September, 15 Uhr, Grendelmatte | <b>FC Amicitia b – SV Sissach</b> |

|                                         |                                     |
|-----------------------------------------|-------------------------------------|
| Junioren B, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1:  |                                     |
| Sa, 28. September, 15 Uhr, Grendelmatte | <b>FC Amicitia – FC Lausen 72 a</b> |

|                                         |                                         |
|-----------------------------------------|-----------------------------------------|
| Junioren C, 1- Stärkeklasse, Gruppe 5:  |                                         |
| Sa, 28. September, 13 Uhr, Grendelmatte | <b>FC Amicitia b – SC Steinen Basel</b> |

|                                          |                                      |
|------------------------------------------|--------------------------------------|
| Junioren D/9, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1: |                                      |
| Sa, 28. September, 12 Uhr, Grendelmatte  | <b>FC Amicitia a – FC Pratteln a</b> |

|                                         |                                                |
|-----------------------------------------|------------------------------------------------|
| Junioren E, 2. Stärkeklasse, Gruppe 3:  |                                                |
| Sa, 28. September, 10 Uhr, Grendelmatte | <b>FC Amicitia b – FC Laufenburg-Kaisten a</b> |

|                                         |                                          |
|-----------------------------------------|------------------------------------------|
| Junioren E, 2. Stärkeklasse, Gruppe 4:  |                                          |
| Sa, 28. September, 10 Uhr, Grendelmatte | <b>FC Amicitia c – VfR Kleinhüningen</b> |

LEICHTATHLETIK Team-Schweizer-Meisterschaften auf der Schützenmatte

# Silvan Wicki und die TVR-Speerwerfer



Silvan Wicki (Bild links) hat soeben die Ziellinie überquert. Das Gewinnerteam des TV Riehen mit (von links) Nicola Müller, Thomas Sokoll, Cyrill Dieterle, Jean-Robert Rémy und Trainer Dieter Dunkel.



Fotos: Rolf Spriessler-Brander

Der TV Riehen holte im Speerwerfen der Männer Silber, weitere Riehener Athleten waren innerhalb der LG Basel Regio erfolgreich.

ROLF SPRIESSLER-BRANDER

Mit dem eigentlich schon vom Leistungssport zurückgetretenen Nicola Müller als Zugpferd gewann der TV Riehen an den Team-Schweizer-Meisterschaften vom vergangenen Samstag auf der Schützenmatte in Basel die Silbermedaille im Speerwerfen der Männer. Bereits im ersten Versuch schleuderte der letztjährige Schweizer-Meister das 800 Gramm schwere Gerät auf 64,39 Meter – es war die drittbeste Weite des Tages. Jean-Robert Rémy, der diese Saison trotz Bombenform immer wieder mit Verletzungen zu kämpfen gehabt hatte, schaffte unter den gegebenen Umständen gute 51,02 Meter und Thomas Sokoll hielt sich mit 51,92 Metern achthar. Dies reichte, weil nur das überlegene Siegerteam des LC Frauenfeld restlos zu überzeugen vermochte. Der Junior Cyrill Dieterle, der 48,61 Meter erreichte, zählte zwar am Ende nicht, gab dem Team aber mit seinem frühen Exploit Sicherheit.

Mehrere Riehener aus den Reihen der Old Boys Basel kamen mit der LG Basel Regio zu Medaillenehren. Eine

## TAEKWONDO Riviera Cup

# Gold und Pokal

*rz.* Die Riehenerin Deborah Mächler (Taekwondo Schule Basel) konnte am vergangenen Samstag in Begleitung ihres Trainers und Coachs Nuno Damaso erneut einen tollen sportlichen Erfolg verbuchen. Am Riviera Cup in Vevey erkämpfte sie sich die Goldmedaille und wurde darüber hinaus mit einem Pokal als beste Sportlerin des Tages ausgezeichnet. Mit einem Abstand zur Zweitplatzierten von fast einer ganzen Bewertungsnote und einem der besten Tagesresultate zeigte sich Deborah Mächler in Topform.

Bereits an diesem Wochenende steht das nächste Turnier an. Deborah Mächler nimmt als Mitglied des Schweizer Nationalteams in Budapest am A-Klasse-Turnier Hungarian Open teil. Im Oktober hat sie dann die grossartige Möglichkeit, eine Woche in Griechenland zu verbringen und vom international renommierten Grossmeister und Trainer der dänischen Nationalmannschaft Kytu Dang unterrichtet zu werden.

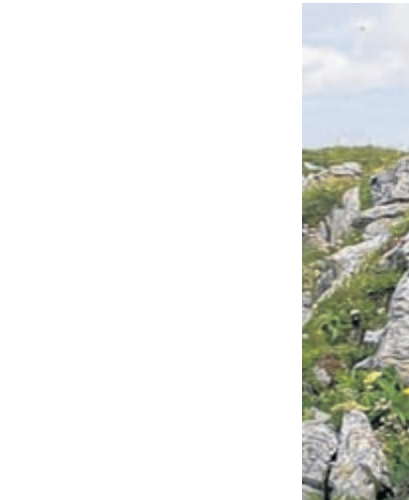


Deborah Mächler (Mitte) an der Siegerehrung in Vevey.

Foto: zVg

## ORIENTIERUNGSLAUF Schweizer Meisterschaft Mitteldistanz

# Bronze für Ines Brodmann



Ines Brodmann, hier am Nationalen OL Melchsee-Frutt 2013.

Foto: Swiss Orienteering/zVg

*rz.* Nach einigen schwächeren Resultaten, die mit gesundheitlichen Problemen zu erklären waren, hat sich die Riehenerin Ines Brodmann rechtzeitig zum Weltcupfinal zurückgemeldet und an der Mitteldistanz-Schweizer-Meisterschaft vom vergangenen Sonntag im bernischen Arni die Bronzemedaille gewonnen. Zwar wurde sie bald einmal von der drei Minuten nach ihr gestarteten Ausnahmeläuferin Simone Niggli eingeholt, konnte dann aber eine Zeit lang mit der überlegenen Siegerin mithalten und rettete fünf Sekunden Vorsprung auf Rahel Friederich ins Ziel.

Zweite hinter Simone Niggli, die ihr achties Mitteldistanz-Gold feiern konnte, wurde mit schon über dreieinhalb Minuten Rückstand die Belperin Sabine Hauswirth. Inzwischen ist Ines Brodmann vom Schweizer Verband

Metern ihre Konstanz auf hohem Niveau und Karin Olafsson (28,01 Meter) und Stina Geiser (28,00 Meter) warfen praktisch gleich weit. Mit dem achten Platz bestätigten die Riehenerinnen ihre Klassierung aus der Qualifikation, denn für die Meisterschaft qualifiziert waren nur die jeweils zwölf besten Teams der Saison.

### Leichtathletik, Team-Schweizer-Meisterschaften, 21. September 2013, Schützenmatte Basel

**Männer. 200 m:** 1. LG Basel Regio I 21.76 (Silvan Wicki 21.29/Stefano Ariis 21.96/Kwasi Asante Ofosu 22.03/Alexander Ham 22.64); 6. LG Basel Regio II 23.04 (Romuald Iselin 22.61/Luzi Knöll 23.02/Tobias Sandmeier 23.48). **400 m Hürden:** 7. LG Basel Regio 60.41 (Karim Manaoui 54.31/Benjamin Schneider 58.97/Remo Wyss 67.93). **Hoch:** 2. LG Basel Regio 1.97 (Sven Tarnowski 2.03/Marquis Richards 1.95/Nils Wicki 1.95/Raphael Tiefenauer 1.80). **Weit:** 1. LG Basel Regio 7.18 (Marquis Richards 7.27/Nils Wicki 7.19/Christopher Ullmann 7.08/Axel Schweizer 6.55). **Speer 800 g:** 1. LC Frauenfeld 61.82, 2. TV Riehen 55.77 (Nicola Müller 64.39/Thomas Sokoll 51.92/Jean-Robert Rémy 51.02/Cyrill Dieterle 48.61).

**Frauen. 100 m:** 5. LG Basel Regio 12.97 (Julia Schneider 12.82/Julia Beugger 13.03/Fabienne Meerstetter 13.05). **100 m Hürden:** 1. LG Züri+ 14.65, 3. LG Basel Regio 15.05 (Selina von Jackowski 14.34/Julia Schneider 15.21/Fabienne Meerstetter 15.59). **Diskus 1 kg:** 1. LG Bern 36.71; 8. TV Riehen 31.99 (Katja Arnold 35.24/Corina Brander 32.72/Karin Olafsson 28.01/Stina Geiser 28.00).



**BOGENSCHIESSEN** 3-D-Schweizer-Meisterschaft in Saanenmöser

## Quirin Knaack Schweizer Meister



Quirin Knaack auf dem SM-Parcours in Saanenmöser.

Foto: zVg

*rk*n. Am vergangenen Wochenende trafen sich 247 Teilnehmer aus der ganzen Schweiz bei fantastischem Spätsommerwetter auf dem Hornberg bei Saanenmöser im Berner Oberland, um in den verschiedenen Bogenklassen ihren Schweizer Meister im 3-D-Wettbewerb zu küren. Auch drei Mitglieder der Bogenschützen Juventas Basel-Riehen nahmen an der diesjährigen Schweizer Meisterschaft der Feldbogenschützen teil.

Beim Bogenschiessen auf dreidimensionale Ziele (aus Spezialschaum angefertigte naturgetreue Tiernachbildungen) besteht die sportliche Herausforderung darin, auf unbekannte Distanzen (maximal 54 Meter) auf einem Parcours mit 28 3-D-Zielen die beste Wertung zu erzielen.

Am Samstag wurde die 3-Pfeil-Runde geschossen, das heisst, trifft der erste Pfeil nicht, hat der Schütze noch einen zweiten und sogar dritten Versuch zur Verfügung, die dann natürlich eine geringere Wertung haben.

Am Sonntag wurde dann die sogenannte Hunterrunde geschossen. Dabei hat der Schütze nur einen Versuch. Dieses ist von den verschiedenen Runden die psychologisch schwierigste Variante und der Druck auf den Schützen entsprechend hoch.

Nach einer sehr guten 3-Pfeil-Runde am Samstag lag Juventas-Schütze Quirin Knaack auf dem vierten Platz, punktgleich mit dem Dritten, jedoch mit weniger Volltreffern. Am zweiten Turniertag schossen die vier Erstplatzierten in einer Gruppe und in einem harten Kopf-an-Kopf-Rennen während des ganzen Turniertages mit dem letztjährigen Schweizer Meister konnte sich Quirin Knaack mit einem hervorragenden Resultat durchsetzen.

Quirin Knaack schießt erst in der zweiten Saison bei den Erwachsenen, nachdem er bei den Junioren schon mehrere Schweizer Meistertitel errungen hatte. Im Stillen haben viele früher oder später einen weiteren Titel erwartet, aber dass das schon in diesem Jahr eintrifft, ist doch eine sehr positive Überraschung.

Rainer Knaack konnte bei den Veteranen seinen Vizemeistertitel vom Vorjahr nicht verteidigen. Nach einer schlechten 3-Pfeil-Runde reichte die Aufholjagd am Sonntag nur für den vierten Rang. Bruno Marioni in der Veteranen-Klasse ohne Visier («Instinktiv») konnte seinen Vizemeistertitel leider ebenfalls nicht verteidigen. Ihm lief die Hunterrunde nicht nach Wunsch.

**FUSSBALL** Meisterschaft 2. Liga Regional

## FC Amicitia gewinnt in Pratteln

*rz*. Der FC Amicitia hat am vergangenen Wochenende in Pratteln den dritten Saisonsieg eingefahren und steht nach sieben Runden mit nur einer Niederlage auf dem vierten Tabellenplatz. Nach einer ausgeglichenen Anfangsphase begann Amicitia, druckvoller zu spielen und ging in der 37. Minute verdient in Führung. Florian Schoeffel konnte Chukwus Flanke unbedrängt verwerten.

Die wohl spielentscheidende Szene folgte nach knapp einer Stunde. Remo Kessler stoppte Amicitia-Stürmer Dennis Uebersax als hinterster Mann seines Teams und im eigenen Strafraum. Kessler sah wegen Notbremse die Rote Karte und Gassmann erhöhte vom Penaltypunkt auf 0:2.

Nur acht Minuten später spielte auch Amicitia nur noch zu zehnt. Schulz musste ebenfalls wegen einer Notbremse vom Platz. Der Prattler Anschlusstreffer fiel erst kurz vor Schluss, sodass die Riehener den Vorsprung über die Zeit brachten.

**FC Pratteln – FC Amicitia I 1:2 (0:1)**

Sandgruben. – 50 Zuschauer. – SR: Nesto. – Tore: 37. Schoeffel 0:1, 60. Gassmann 0:2, 88. Conserva 1:2. – Pratteln: Clemente (46. Öztürk); Minni, Haugg, Martinovic (55. Atici), Kessler; Jeremovic, D'Angelo (83. Cin), Mehmeti, Suhantan; Conserva. – Amicitia: Heutschi; Mory, Thommen, Schulz, Gassmann; Chukwu, Sidler; Strauss, Schoeffel (72. Lukas Wipfli), Manser (52. D'Amelio); Uebersax (85. D. Wipfli). – Verwundungen: 6. Jeremovic, 6. Gassmann, 43. Uebersax, 77. Mehmeti. – Platzverweise: 60. Kessler (Notbremse), 68. Schulz (Notbremse).

**2. Liga Regional:** 1. FC Reinach 7/21 (9) (21:6), 2. FC Dardania 7/16 (20) (16:9), 3. AS Timau Basel 7/13 (22) (10:5), 4. FC Amicitia I 7/12 (16) (14:9), 5. FC Bubendorf 7/10 (11) (15:10), 6. FC Gelterkinden 7/10 (14) (10:12), 7. FC Birsfelden 7/10 (18) (14:10), 8. NK Pajade 7/9 (21) (14:13), 9. FC Oberdorf 7/8 (34) (8:9), 10. BSC Old Boys II 7/7 (9) (13:18), 11. FC Arlesheim 7/7 (18) (12:19), 12. FC Rheinfelden 7/7 (21) (8:12), 13. FC Pratteln 7/4 (25) (9:21), 14. FC Therwil 7/2 (15) (6:17).

**STEPPTANZ** Schweizer Meisterschaft in Lausanne

## Erfolge für «tanzwerk» und Fatima N'Gom



Steptanz-Erfolge in Lausanne: die Juniorin Fatima N'Gom (links), die «tanzwerk»-Kinderformation sowie «tanzwerk»-Mitglied und Kinder-Solo-Schweizer-Meisterin Hannah Tran.



Fotos: zVg

*rz*. Mit sieben Pokalen ist die Steptanzschule «tanzwerk» unter der Leitung von Sabine Freuler von den Steptanz-Schweizer-Meisterschaften vom vergangenen Wochenende in Lausanne zurückgekehrt. Die Riehenerin Fatima N'Gom, die die Sportklasse der WBS Bäumlhof besucht und der Lausanner Steptanzschule «planet dance martin» angehört, holte Silber im Juniorinnen-Solo, Gold zusammen mit Nyoman Selamat im Junioren-Duo sowie Gold mit der Small Group.

Das «tanzwerk» reiste mit 16 Choreografien nach Lausanne. Hannah Tran wurde zum dritten Mal Meisterin im Kinder-Solo. Mit ihrer Trainerin und Choreografin Alice Burckhardt bilde sie ein sehr vielversprechendes Duo, freut sich die Schulleiterin, die ausserdem durch die Trainerinnen Emilie Rupp, Simone Helbling, Maria Rusterholz und Simone Locher unterstützt wurde. Gold gewann die Kinderformation mit Aline Kissling, Anna

Hohl, Caroline Egli, Ellin Valentin, Fanny Liesum, Larissa Klarer, Linda Stefanutti, Livia Christ, Luria Hempe, Naima Winkler, Noemi Henry, Nora Feuer, Norina Sankieme, Sidney Aellen und Victoria Trächslin. Silber erntete sich die Kinder-Small-Group und Bronze das Kinder-Duo mit Nina Niklaus und Noë Zimmermann. Silber ging an die Junioren-Formation, Bronze an die Junioren-Small-Group und Silber schliesslich an eine 22-köpfige Formation mit Kindern, Erwachsenen und Senioren in der neuen Kategorie «Open Cup».

Das «tanzwerk» wird im Dezember mit sechs Choreografien an die Weltmeisterschaften reisen – ein grosser Erfolg. Dabei schaut Sabine Freuler mit grossen Bedenken in die Zukunft, da sie ihr Trainingslokal im Pumpwerk Lange Erlen Ende Juni 2015 verlieren wird und immer noch verzweifelt auf der Suche nach einem neuen Schullokal ist.

**Steptanz-Schweizer-Meisterschaften, 21./22. September 2013, Lausanne**

**Elite Solo Damen:** 6. Eva Luisa Sandoval Pérez (tanzwerk). – **Elite Duo:** 7. Jacqueline Brunner/Rea Fischer (tanzwerk). – **Elite Trio:** Sophie Flammer/Marlene Steinmann/Tizian Reist (tanzwerk).

**Juniorinnen Solo:** 2. Fatima N'Gom (Riehen), 4. Céline Mathys (tanzwerk). – **Junioren Duo:** 1. Fatima N'Gom/Nyoman Selamat (Riehen/Lausanne), 3. Yara Eckerle/Hannah Tran (tanzwerk), 8. Céline Mathys/Sofie Wehrmüller (tanzwerk). – **Small Group:** 1. Planet Dance Martin (mit Fatima N'Gom); 3. tanzwerk («Cry me a River»). – **Formation:** 2. tanzwerk («Show me how you burlesque»).

**Kinder Solo:** 1. Hannah Tran (tanzwerk). – **Kinder Duo:** 3. Nina Niklaus/Noë Zimmermann, 5. Sidney Aellen/Naima Winkler, 6. Nora Reurer/Linda Stefanutti, 9. Caroline Egli/Larissa Klarer (alle tanzwerk). – **Kinder Small Group:** 2. tanzwerk («Diamonds»). – **Kinder Formation:** 1. tanzwerk («Pirates»).

**Open Cup:** 2. tanzwerk.

**LEICHTATHLETIK** Basler Marathon vom 22. September

## Zwei Riehener Teamsiege in Basel

*hrs*. Bei strahlendem Herbstwetter ging am vergangenen Sonntag die vierte Austragung des Basel Marathons über die Bühne. In den Staffeltwettbewerben standen gleich zwei Teams aus Riehen zuoberst auf dem Podest. Das Damenteam «Speuz Girls» vom SSC Riehen steigerte sich gegenüber dem Vorjahr nochmals und siegte souverän vor dem Team des bekannten Stadtturnvereins Bern. Zum ersten Mal auf dem Podest standen die Herren Masters des SSC Riehen. Auch bei den Einzelkategorien über die Marathon- und Halbmarathondistanz gab es gute Riehener Resultate. Bei der Einzelkategorie des Marathonlaufs erreichte Carmelo Scire vom TV Riehen den hervorragenden dritten Rang in der Kategorie M40. Der Riehener Frans van Huizen wurde Zweiter bei den Herren M55. Einen Kategoriensieg gab es im Halbmarathon der Herren M45 durch Claude Borer, hervorragender Zweiter wurde Zersenay Michiel im 10-Kilometer-Lauf.

**IWB Basel Marathon, 22. September 2013, Riehener Resultate**

**Staffel Marathon Damen:** 1. Speuz Girls SSC Riehen (Rahel Brodmann, Yvonne Binkert, Christine Vincenzi, Claudia Wirz, Ruth Wüest, Sandra Hausmann) 3:12:33. – **Staffel Marathon Herren Masters:** 1. SSC Riehen (Niggi Wunderle, Beat Oehen, Felix Frommherz, Robert Seckinger, Robert Nafzger, Michel Calame) 2:57:31.

**Marathon (42,195 km).** **Herren M20:** 9. Sander Priivits (Riehen) 3:25:59. – **Herren M30:** 7. Julian Kreuter (Riehen) 3:09:16, 69. Marc Tondera (Riehen) 4:57:58. – **Herren M40:** 3. Carmelo Scire (TV Riehen) 3:01:39, 5. Pascal Enggist (TV Riehen, Pacemaker) 3:11:02. – **Herren M55:** 2. Frans van Huizen (Riehen) 3:31:58. – **Damen F30:** 4. Yvonne Turi-Hodel (Riehen, Pacemakerin) 3:43:57.

**Halbmarathon (21 km).** **Herren M20:** 42. Philippe Bader (Riehen) 1:42:07, 54. Andy Thai (Riehen) 1:44:23, 81. Egzon Hoxhaj (Riehen) 1:52:29. – **Herren M30:** 24. Dominik Schmutz (Riehen) 1:29:10. – **Herren M40:** 25. Rolf Binkert (TV Riehen) 1:35:17, 89. Gerrit Buurmann (Riehen) 1:52:28. – **Herren M45:** 1. Claude Borer (Riehen) 1:20:02, 20. Kenji Shimada (Riehen) 1:34:11, 73. Thomas Walter Brutschin (Riehen) 1:48:41, 86. Luca Arista (Riehen) 1:52:48, 87. Stefan Holland-Cunz (Riehen) 1:53:31, 89. Markus Hetzer (Riehen/SSCR) 1:54:29, 96. Eric Meldrum (Riehen) 1:58:07. – **Herren M50:** 54. Manfred Wolf (Bettingen) 2:00:22. – **Herren M55:** 13. Rafael Stri-



Das Männer-Staffelteam des SSC Riehen bei der Siegerehrung mit (von links) Beat Oehen, Robert Nafzger und Robert Seckinger (es fehlen Niggi Wunderle, Felix Frommherz und Michel Calame).



Das Frauen-Staffelteam des SSC Riehen mit (von links) Ruth Wüest, Sandra Hausmann, Christine Vincenzi, Claudia Wirz und Yvonne Binkert (es fehlt Rahel Brodmann).

Fotos: zVg

cker (Riehen) 1:42:49, 19. Beat Breitenfeld (Riehen) 1:48:09, 30. Uwe Meya (Riehen) 1:55:08, 35. Matthias Walser (Bettingen) 2:05:55. – **Herren M60:** 5. Tzegai Tesfagaber (SSC Riehen) 1:48:52. – **Damen F20:** 43. Gina Lindig (Riehen) 1:58:55. – **Damen F30:** 15. Cornelia Sommer (Riehen) 1:49:04, 42. Kirstie Meldrum (Riehen) 1:58:06, 78. Svenja Gall (Bettingen) 2:10:56. – **Damen F40:** 4. Linda Nel (SSC Riehen) 1:34:59, 5. Léa Mehlin (SSC Rie-

hen) 1:35:36, 33. Mette Ham (Riehen) 2:06:22. – **Damen F45:** 14. Sonja Wingeier (Riehen) 2:05:46, 17. Sabrina Coen (Riehen) 2:12:41. – **Damen F50:** 16. Susanne Meya (Riehen) 2:13:40, 18. Monika Urdas Zinke (SSC Riehen) 2:15:57. – **Damen F55:** 4. Béatrice Dolder (SSC Riehen) 2:04:49, 7. Ursula Isler (Riehen) 2:12:18.

**10 km Herren:** 2. Zersenay Michiel (TV Riehen) 34:45.





Wattwerkstrasse 1 T 061 936 90 90  
4416 Bubendorf F 061 936 90 99  
holinger-solar.ch info@holinger-solar.ch

RZ029975

**Nutzen Sie die  
Fördergelder  
und rufen Sie  
uns für eine  
gratis Beratung  
an.**

**Photovoltaik**

**Thermische Solaranlagen**



11 – 17 Uhr  
Di geschlossen

#### Game over?

In der Sonderausstellung  
**Press Start to Play – Videospiele erleben**  
gilt das Prinzip „Hands on!“: Nur durch das Spielen  
erschliesst sich die Welt von Donkey Kong, Super  
Mario und Pacman. Bis 24. Februar 2014.

Dazu passend bis 6. Oktober:  
**„Kabinettstücke 41: Game over!“** Ein Projekt des  
Kinder Kultur Club Riehen „eigen&artig“.

Unsere nächsten Termine

28.09., 14 – 17 Uhr

**Scoot-Parcours** – für Könnler und Neugierige.

Erlebe hautnah die neuste Version von „Skate“ in *real  
life*! Für alle, die scooten oder es noch lernen wollen.  
Idee und Organisation: Nicolas Gisler, Aljoscha Jung,  
Lukas Oestreicher. Joel Wismer / Mobile Jugendar-  
beit Riehen.

→ **Schulanlage Hinter Gärten, Steingrubenweg 30,  
Riehen.**

**Spielzeugmuseum, Dorf- und Rebbaumuseum**  
Baselstrasse 34. Riehen. 061 641 28 29  
[www.spielzeugmuseumriehen.ch](http://www.spielzeugmuseumriehen.ch)

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN

RZ030566

#### Liebi Lüt vo Rieche:

Es git jede Tag wieder früsche

#### «Buttemoscht»

Immer am Zischtig si mir vo  
10 bis 10.30 in der Rössligass.

Aber au Huslieferig und bim  
Herr Zmoos am Gmüesstand.

J. + T. Müller-Vögtli  
Weiherhof, Hochwald,  
Telefon 061 751 30 38

RZ026806



**Zahnbleaching  
zum Einführungspreis  
bis 30. Oktober 2013**

Kosmetik Lee Kosmetikstudio  
Massagepraxis und Zahnbleichzentrum  
Morystrasse 60, 4125 Riehen  
[www.kosmetik-lee.ch](http://www.kosmetik-lee.ch) Tel. 061 821 31 56

RZ030554

#### Jugendzirkus Robiano Tournée 2013

#### «Schöne Schnarcher»

Was passiert, wenn das Spiegelbild  
verschwindet?

Das erzählen 21 jugendliche Artistinnen  
und Artisten aus der Region unter der  
Regie von Patrick Oes (Zürich) in einer  
poetischen Zirkusvorstellung.

**Basel, Dalbeloch Letziplatz**

Fr. 4. Oktober: 20.00 Uhr

Sa. 5. Oktober: 14.00 und 19.00 Uhr

So. 6. Oktober: 11.00 und 17.00 Uhr

**Reinach, Schulhaus Fiechten**

Mo. 7. Oktober: 19.00 Uhr

Di. 8. Oktober: 14.00 und 19.00 Uhr

**Oberwil, Sportplatz Eisweiher**

Mi. 9. Oktober: 19.00 Uhr

Do. 10. Oktober: 14.00 und 20.00 Uhr.

Der Eintritt ist frei.

Nähere Infos erhalten Sie unter  
[www.robiano.ch](http://www.robiano.ch)

RZ030520

#### Atelier Theater Riehen Baselstrasse 23

#### HOLZERS PEEPSHOW

Komödie von Markus Köbeli  
Regie: Dieter Ballmann

Eröffnung der neuen Spielzeit:  
5., 11., 12. und 18. Oktober, 20 Uhr  
Nur vier Vorstellungen wegen des  
grossen Erfolges!

Tickets: [info@ateliertheater.ch](mailto:info@ateliertheater.ch)  
Tel. 061 641 65 75

VVK: La Nuance, Riehen, Webergässchen

RZ030558

#### TAM

beim Zoll Riehen, Weil

#### Dramenwahl im TAM

Improvisation,  
Situationskomik

Freitag, 27. Sept., 20.15 Uhr

Karten: Lindow-Bücher

0049 7621 7 13 34 + AK 19.30 Uhr

RZ029496



#### DAJOERI Panflötenschulen – Neue Kurse in Ihrer Region

Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene  
Kompetente und lässige Panflötenlehrer  
Anfangen auch ohne Notenkenntnisse  
Ein Kurs hat 8 Lektionen  
Jeder wird als Individuum gefördert



Informationen [www.panfloeten.ch](http://www.panfloeten.ch) [info@dajoeri.com](mailto:info@dajoeri.com) 044 713 36 06

RZ030535

## KINDER-FERIEN-STADT

der Robi-Spiel-Aktionen im Herbst 2013  
in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Riehen

\*\*\*\*\*

Wir laden dich und deine Familie ganz herzlich zur  
ersten Kinder-Ferien-Stadt in Riehen im Herbst ein.

**Donnerstag 3. Oktober bis Dienstag 8. Oktober**  
(inkl. Wochenende)

**Ort: Pausenplatz Niederholz Schulhaus (Riehen)**  
**Öffnungszeiten: 13.30 bis 17.30 Uhr**  
(Je nach Witterung Änderungen vorbehalten)  
Familiengrill Dienstag 8. Oktober (nur bei guter Witterung)

Das Angebot bietet Spiel, Spass, Spannung und Unter-  
haltung für Kinder und Jugendliche von 3 bis 12 Jahren.  
Es ist kostenlos und benötigt keine Anmeldung.

Bei unserem «Kaffklatschwagen» sind Getränke und  
Snacks zu familienfreundlichen Preisen erhältlich.  
(Für Fragen/mehr Infos: 079 689 29 80)

**Wir freuen uns auf dich!**

rob / sp / el  
aktionen

[www.rob-spiel-aktionen.ch](http://www.rob-spiel-aktionen.ch)  
Tel. 061 366 30 60

**RIEHEN**  
LEBENSKULTUR

RZ030602



## DAS NEUE SCHWEIZER MODE- UND LIFESTYLE-MAGAZIN

Ausgabe Herbst/Winter 2013

Ab sofort am Kiosk  
oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

**GLOSS** THE ART OF BEAUTY  
AND FASHION